

Amtsblatt der Europäischen Union

L 305



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

57. Jahrgang

24. Oktober 2014

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1125/2014 der Kommission vom 19. September 2014 zur Ergänzung der Richtlinie 2014/17/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf technische Regulierungsstandards für die Mindestdeckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie für Kreditvermittler⁽¹⁾** 1
- ★ **Verordnung (EU) Nr. 1126/2014 der Kommission vom 17. Oktober 2014 zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Asulam, Cyanamid, Dicloran, Flumioxazin, Flupyrsulfuron-methyl, Picolinafen und Propisochlor in oder auf bestimmten Erzeugnissen⁽¹⁾** 3
- ★ **Verordnung (EU) Nr. 1127/2014 der Kommission vom 20. Oktober 2014 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Amitrol, Dinocap, Fipronil, Flufenacet, Pendimethalin, Propyzamid und Pyridat in oder auf bestimmten Erzeugnissen⁽¹⁾** 47
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1128/2014 der Kommission vom 21. Oktober 2014 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1484/95 in Bezug auf die Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eieralbumin** 100
- ★ **Verordnung (EU) Nr. 1129/2014 der Kommission vom 21. Oktober 2014 über ein Fangverbot für Schellfisch in den Unions- und den internationalen Gewässern der Gebiete Vb und VIa für Schiffe unter der Flagge Spaniens** 102
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1130/2014 der Kommission vom 22. Oktober 2014 über die Eröffnung eines Zollkontingents für das Jahr 2015 für die Einfuhr bestimmter unter die Verordnung (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates fallender aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellter Waren mit Ursprung in Norwegen in die Europäische Union** 104
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1131/2014 der Kommission vom 23. Oktober 2014 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 107

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

BESCHLÜSSE

2014/737/EU:

- ★ **Beschluss des Rates vom 9. Oktober 2014 über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union im Stabilitäts- und Assoziationsrat, der gemäß dem Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits eingesetzt wurde, hinsichtlich der Ersetzung des Protokolls Nr. 4 dieses Abkommens über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen durch ein neues Protokoll, das hinsichtlich der Ursprungsregeln auf das Regionale Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln verweist, zu vertreten ist** 109
-

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen** (Abl. L 255 vom 30.9.2005) 115
- ★ **Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1105/2014 des Rates vom 20. Oktober 2014 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien** (Abl. L 301 vom 21.10.2014) 115
- ★ **Berichtigung des Durchführungsbeschlusses 2014/730/GASP des Rates vom 20. Oktober 2014 zur Durchführung des Beschlusses 2013/255/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien** (Abl. L 301 vom 21.10.2014) 116

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) Nr. 1125/2014 DER KOMMISSION

vom 19. September 2014

zur Ergänzung der Richtlinie 2014/17/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf technische Regulierungsstandards für die Mindestdeckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie für Kreditvermittler

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2014/17/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Februar 2014 über Wohnimmobilienkreditverträge für Verbraucher und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2013/36/EU und der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe a der Richtlinie 2014/17/EU müssen Kreditvermittler eine für die Gebiete, in denen sie ihre Dienste anbieten, geltende Berufshaftpflichtversicherung oder eine andere gleichwertige, die Haftung bei Verletzung beruflicher Sorgfaltspflichten abdeckende Garantie abschließen.
- (2) Während die Verpflichtung zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie für Kreditvermittler im Hypothekenbereich auf EU-Ebene eine neue Vorschrift ist, besteht diese Anforderung auf nationaler Ebene in bestimmten Mitgliedstaaten. Die Länder, die über Erfahrungen mit Berufshaftpflicht-Anforderungen verfügen, weisen auch die höchsten Anteile vermittelter Hypothekenkredite in der Union und eine seit Jahren erhebliche Marktdurchdringung der Kreditvermittler auf und verfolgen somit auch einen konkreteren Ansatz bei der Regulierung dieses Bereichs. Daher sollten die Vorschriften der Union über den Mindestbetrag der Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie auf den Erfahrungen dieser Länder beruhen, wenn es gilt, den geeignetsten Ansatz zur Berechnung dieses Betrags festzulegen.
- (3) Dieser Ansatz würde sich für die gesamte Union einschließlich der Länder mit kleineren Märkten für Hypothekenkredite eignen. Dies liegt daran, dass Forderungen gegen Kreditvermittler nicht mit der Höhe der zugrunde liegenden Hypothekenkredite korrelieren, die innerhalb der Union sehr unterschiedlich ausfallen kann, sondern sich auf die Verletzung beruflicher Sorgfaltspflichten, bei der die sich ergebenden Schäden deutlich weniger variieren, stützen.
- (4) In Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe a Unterabsatz 3 der Richtlinie 2014/17/EU wird eine regelmäßige Überprüfung der Mindestdeckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie vorgeschrieben. Folglich könnten in Zukunft andere Optionen oder Methoden für die Bestimmung des Ausmaßes dieser Pflichten für Kreditvermittler geeigneter sein, vor allem wenn weitere historische Daten und mehr aufsichtliche Erfahrungen in Bezug auf das Funktionieren der Berufshaftpflichtversicherung vorliegen.

⁽¹⁾ ABl. L 60 vom 28.2.2014, S. 34.

- (5) Zur eindeutigen Festlegung der Mindestdeckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie sowie zur Gewährleistung eines einheitlicheren Ansatzes in der gesamten Union wäre es angebracht, die Anwendung dieses Mindestbetrags pro Schadensfall und pro Jahr zu spezifizieren. In der Richtlinie 2002/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ wird ein Mindestbetrag der Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie vorgeschrieben, der pro Jahr und pro Schadensfall festzulegen ist. Daher sind die meisten Vermittler, die Versicherungen vermitteln, und ihre Versicherer mit diesem Konzept vertraut, weshalb es angebracht ist, ein ähnliches System für Kreditvermittler einzurichten. Außerdem verfolgt die Mehrzahl der Mitgliedstaaten, deren nationale Rechtsvorschriften eine Berufshaftpflichtversicherung für Kreditvermittler vorschreiben, einen derartigen Ansatz. Daher sollten Regeln für die Berufshaftpflichtversicherung von Kreditvermittlern ebenfalls eine solche Unterscheidung nach Jahr und nach Schadensfall vorsehen.
- (6) Diese Verordnung stützt sich auf die Entwürfe für technische Regulierungsstandards, die der Kommission von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde vorgelegt wurden.
- (7) Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde hat zu den Entwürfen für technische Regulierungsstandards, auf die sich diese Verordnung stützt, offene öffentliche Konsultationen durchgeführt, die damit verbundenen potenziellen Kosten- und Nutzeneffekte analysiert und die Stellungnahme der nach Artikel 37 der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾ eingesetzten Interessengruppe Bankensektor eingeholt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Mindestdeckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung oder gleichwertigen Garantie, die von Kreditvermittlern gemäß Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe a Unterabsatz 1 der Richtlinie 2014/17/EU abzuschließen ist, beträgt:

- a) 460 000 EUR für jeden einzelnen Schadensfall;
- b) insgesamt 750 000 EUR pro Kalenderjahr für alle Schadensfälle.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. September 2014

Für die Kommission
Der Präsident
José Manuel BARROSO

⁽¹⁾ Richtlinie 2002/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Dezember 2002 über Versicherungsvermittlung (ABl. L 9 vom 15.1.2003, S. 3).

⁽²⁾ Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 zur Errichtung einer Europäischen Aufsichtsbehörde (Europäische Bankenaufsichtsbehörde), zur Änderung des Beschlusses Nr. 716/2009/EG und zur Aufhebung des Beschlusses 2009/78/EG der Kommission (ABl. L 331 vom 15.12.2010, S. 12).

VERORDNUNG (EU) Nr. 1126/2014 DER KOMMISSION**vom 17. Oktober 2014****zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Asulam, Cyanamid, Dicloran, Flumioxazin, Flupyrsulfuron-methyl, Picolinafen und Propisochlor in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a, Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Asulam, Cyanamid, Dicloran und Propisochlor wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (nachstehend „RHG“) festgesetzt. Für Flumioxazin, Flupyrsulfuron-methyl und Picolinafen wurden in Anhang II und in Anhang III Teil B der genannten Verordnung RHG festgesetzt.
- (2) Mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1045/2011 der Kommission ⁽²⁾ wurde die Nichtaufnahme von Asulam in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG festgelegt. Alle geltenden Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Asulam wurden widerrufen. Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a sollten daher die in Anhang III aufgeführten RHG für diesen Wirkstoff gestrichen werden.
- (3) Mit der Entscheidung 2008/745/EG der Kommission ⁽³⁾ wurde die Nichtaufnahme von Cyanamid in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG festgelegt. Alle geltenden Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Cyanamid wurden widerrufen. Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a sollten daher die in Anhang III aufgeführten RHG für diesen Wirkstoff gestrichen werden.
- (4) Mit dem Durchführungsbeschluss 2011/329/EU der Kommission ⁽⁴⁾ wurde die Nichtaufnahme von Dicloran in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG festgelegt. Alle geltenden Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Dicloran wurden widerrufen. Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a sollten daher die in Anhang III aufgeführten RHG für diesen Wirkstoff gestrichen werden. Dies sollte nicht für diejenigen RHG gelten, die Codex-RHG für Verwendungen in Drittländern entsprechen, sofern diese im Hinblick auf die Sicherheit der Verbraucher annehmbar sind. Auch sollte dies nicht in Fällen gelten, in denen die RHG speziell als Einfuhrtoleranzen festgesetzt wurden.
- (5) Für Dicloran legte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (nachstehend „Behörde“) gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽⁵⁾. Bezüglich der Codex-RHG für Pfirsiche, Tafeltrauben, Weintrauben und Karotten stellte sie ein Risiko für die Verbraucher fest. Daher sollten diese RHG entsprechend der spezifischen Bestimmungsgrenze oder dem Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der Codex-RHG für Zwiebeln einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollte der RHG für dieses Erzeugnis in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf seinen bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Dieser RHG wird überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1045/2011 der Kommission vom 19. Oktober 2011 zur Nichtgenehmigung des Wirkstoffs Asulam gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln sowie zur Änderung der Entscheidung 2008/934/EG der Kommission (ABl. L 275 vom 20.10.2011, S. 23).

⁽³⁾ Entscheidung 2008/745/EG der Kommission vom 18. September 2008 über die Nichtaufnahme von Cyanamid in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates und den Widerruf der Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit diesem Stoff (ABl. L 251 vom 19.9.2008, S. 45).

⁽⁴⁾ Durchführungsbeschluss 2011/329/EU der Kommission vom 1. Juni 2011 über die Nichtaufnahme von Dicloran in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates (ABl. L 153 vom 11.6.2011, S. 194).

⁽⁵⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Review of the existing maximum residue levels (MRLs) for dicloran according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2013;11(6):3274. [30 S.].

- (6) Für Flumioxazin legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽¹⁾. Sie empfahl eine Senkung der RHG für Äpfel, Birnen, Steinobst, Kartoffeln, Karotten, Pastinaken, Erbsen (ohne Hülsen), Sonnenblumenkerne, Sojabohnen, Mais, Hafer, Sorghum und Weizen. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Beibehaltung der geltenden RHG. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich des RHG für Zwiebeln einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollte der RHG für dieses Erzeugnis in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf seinen bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Dieser RHG wird überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (7) Für Flupyrsulfuron-methyl legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽²⁾. Sie kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich des RHG für Leinsamen, Gerste, Weizen, Hafer und Roggen einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Da Frankreich mitgeteilt hat, dass die fehlenden Informationen verfügbar sind, wird keine Fußnote hinzugefügt, in der die Vorlage dieser Informationen verlangt wird.
- (8) Für Picolinafen legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽³⁾. Sie kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der RHG für Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Rind (Fleisch, Fett, Leber und Nieren), Schaf (Fleisch, Fett, Leber, Nieren und Milch), Ziege (Fleisch, Fett, Leber, Nieren und Milch) sowie Kuhmilch einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (9) Mit dem Durchführungsbeschluss 2011/262/EU der Kommission ⁽⁴⁾ wurde die Nichtaufnahme von Propisochlor in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG festgelegt. Alle geltenden Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Propisochlor wurden widerrufen. Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a sollten daher die in Anhang III aufgeführten RHG für diesen Wirkstoff gestrichen werden.
- (10) Bezüglich der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die keine einschlägigen Zulassungen oder Einfuhrtoleranzen auf Ebene der Union gemeldet sind und keine Codex-RHG vorlagen, zog die Behörde den Schluss, dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Unter Berücksichtigung des derzeitigen wissenschaftlichen und technischen Kenntnisstands sollten für diese Erzeugnisse RHG entsprechend der spezifischen Bestimmungsgrenze oder dem Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (11) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Die Laboratorien kamen hinsichtlich mehrerer Stoffe zu dem Schluss, dass aufgrund technischer Entwicklungen bei bestimmten Waren spezifische Bestimmungsgrenzen festgesetzt werden müssen.
- (12) Ausgehend von den mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und unter Berücksichtigung der relevanten Faktoren erfüllen die entsprechenden Änderungen an den RHG die Anforderungen des Artikels 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.
- (13) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.

⁽¹⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Review of the existing maximum residue levels (MRLs) for flumioxazin according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2013;11(5):3225. [35 S.].

⁽²⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Review of the existing maximum residue levels (MRLs) for flupyrsulfuron-methyl according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2013;11(5):3226. [28 S.].

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Review of the existing maximum residue levels (MRLs) for picolinafen according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2013;11(5):3222. [34 S.].

⁽⁴⁾ Durchführungsbeschluss 2011/262/EU der Kommission vom 27. April 2011 über die Nichtaufnahme von Propisochlor in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates und zur Änderung der Entscheidung 2008/941/EG der Kommission (ABl. L 111 vom 30.4.2011, S. 19).

- (14) Die vorliegende Verordnung sollte eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG vorschriftsmäßig hergestellt worden sind und für die den vorliegenden Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (15) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG ist eine angemessene Frist einzuräumen, damit sich Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (16) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (17) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 13. Mai 2015 vorschriftsmäßig hergestellt worden sind.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 13. Mai 2015.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Oktober 2014

Für die Kommission

Der Präsident

José Manuel BARROSO

ANHANG

Die Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. Anhang II wird wie folgt geändert:

a) Die Spalten für Flumioxazin, Flupyrsulfuron-methyl und Picolinafen erhalten folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0100000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		0,02 (*)	0,01 (*)
0110000	i) Zitrusfrüchte	0,02 (*)		
0110010	Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo (außer Mineola), Ugli und andere Hybriden)			
0110020	Orangen (Bergamotte, Pomeranze, Chinotto und andere Hybriden)			
0110030	Zitronen (Limone, Zitrone, Buddhas Hand (<i>Citrus medica</i> var. <i>sarcodactylis</i>))			
0110040	Limetten			
0110050	Mandarinen (Clementine, Tangerine, Mineola und andere Hybriden; Tangor (<i>Citrus reticulata</i> × <i>sinensis</i>))			
0110990	Sonstige			
0120000	ii) Nüsse	0,05 (*)		
0120010	Mandeln			
0120020	Paranüsse			
0120030	Kaschunüsse			
0120040	Esskastanien			
0120050	Kokosnüsse			
0120060	Haselnüsse (Lambertsnuß)			
0120070	Macadamia-Nüsse			
0120080	Pekannüsse			
0120090	Pinienkerne			
0120100	Pistazien			
0120110	Walnüsse			
0120990	Sonstige			
0130000	iii) Kernobst	0,02 (*)		
0130010	Äpfel (Holzapfel)			
0130020	Birnen (Orientalische Birne)			
0130030	Quitten			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0130040	Mispel			
0130050	Japanische Wollmispel			
0130990	Sonstige			
0140000	iv) Steinobst	0,02 (*)		
0140010	Aprikosen			
0140020	Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen)			
0140030	Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden)			
0140040	Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle, Schlehe, Rote Dattel/Chinesische Dattel/Chinesische Jujube (<i>Ziziphus zizyphus</i>))			
0140990	Sonstige			
0150000	v) Beeren und Kleinobst			
0151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	0,05 (*)		
0151010	Tafeltrauben			
0151020	Keltertrauben			
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	0,02 (*)		
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>	0,02 (*)		
0153010	Brombeeren			
0153020	Kratzbeeren (Loganbeeren, Taybeeren, Boysenbeeren, Multbeeren und andere <i>Rubus</i> -Hybride)			
0153030	Himbeeren (Weinhimbeeren, Allackerbeeren (Arktische Brombeere/Himbeere) (<i>Rubus arcticus</i>), Nektar-Himbeeren (<i>Rubus arcticus</i> × <i>Rubus idaeus</i>))			
0153990	Sonstige			
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>	0,02 (*)		
0154010	Heidelbeeren (Bilberries)			
0154020	Cranbeeren (Kulturpreiselbeeren/rote Heidelbeeren (<i>V. vitis-idaea</i>))			
0154030	Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)			
0154040	Stachelbeeren (einschl. Kreuzungen mit anderen <i>Ribes</i> -Arten)			
0154050	Hagebutten			
0154060	Maulbeeren (<i>Arbutus</i> beere)			
0154070	Azarole (Mittelmeermispel) (Kiwai (Bayern-Kiwi) (<i>Actinidia arguta</i>))			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0154080	Holunderbeeren (Schwarze Apfelbeere, Wilde Vogelbeere, Sanddorn (Seedorn), Haffdorn, Teebeeren und andere Strauchbeeren)			
0154990	Sonstige			
0160000	vi) Sonstige Früchte	0,02 (*)		
0161000	a) <i>Essbare Schale</i>			
0161010	Datteln			
0161020	Feigen			
0161030	Tafeloliven			
0161040	Kumquats (Marumi-Kumquats, Nagami-Kumquats, Limequats (<i>Citrus aurantifolia</i> × <i>Fortunella</i> spp.))			
0161050	Karambolen (Bilimbi)			
0161060	Persimone			
0161070	Jambolan (Java-Pflaume) (Java-Apfel/Zuckerapfel, Malay-Apfel, Rosenapfel, Brasilianische Kirsche, Surinamkirsche/Grumichama (<i>Eugenia uniflora</i>))			
0161990	Sonstige			
0162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>			
0162010	Kiwi			
0162020	Lychee (Litschi) (Pulasan, Zwillingspflaume/Nefelio, Longan, Mangostan, Langsat, Salak)			
0162030	Passionsfrucht			
0162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)			
0162050	Sternapfel			
0162060	Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki) (Schwarze Sapote, Weiße Sapote, Grüne Sapote, Canistel/Gelbe Sapote, Mameisapote)			
0162990	Sonstige			
0163000	c) <i>Nicht essbare Schale, groß</i>			
0163010	Avocadofrüchte			
0163020	Bananen (Zwergbanane, Plantain, Kuba-Banane)			
0163030	Mangos			
0163040	Papayas			
0163050	Granatäpfel			
0163060	Cherimoya (Zimtapfel, Zuckerapfel/Süßsack, Ilama (<i>Annona diversifolia</i>) und andere mittelgroße Annonenfrüchte)			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0163070	Guave (Rote Pitahaya/Drachenfrucht (<i>Hylocereus undatus</i>))			
0163080	Ananas			
0163090	Brotfrucht (Jackfrucht)			
0163100	Durianfrucht			
0163110	Saure Annone (Guanabana)			
0163990	Sonstige			
0200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN			
0210000	i) Wurzel- und Knollengemüse	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0211000	a) Kartoffeln			
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse			
0212010	Kassava (Dasheen, Eddoe/Japanische Taro, Tannia)			
0212020	Süßkartoffeln			
0212030	Yamswurzel (Yicama/Yamsbohne, Mexikanische Kartoffel)			
0212040	Pfeilwurz			
0212990	Sonstige			
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben			
0213010	Rote Rüben			
0213020	Karotten			
0213030	Knollensellerie			
0213040	Meerrettich (Engelwurz-Wurzeln, Liebstockelwurzeln, Enzianwurzeln)			
0213050	Erdartischocke (Knollenziest)			
0213060	Pastinaken			
0213070	Petersilienwurzel			
0213080	Rettich (Rettich mit schwarzer Schale, Japanischer Rettich, Radieschen und ähnliche Unterarten, Tigernuss/Erdmandel (<i>Cyperus esculentus</i>))			
0213090	Schwarzwurzeln (Scorzonerä, Winterspargel/Spanische Skorzoner Wurzel, Große Klette)			
0213100	Kohlrüben			
0213110	Weißer Rüben			
0213990	Sonstige			
0220000	ii) Zwiebelgemüse	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0220010	Knoblauch			
0220020	Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)	(+)		
0220030	Schalotten			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0220040	Frühlingszwiebeln und Winterzwiebeln (andere Lauchzwiebeln und ähnliche Unterarten)			
0220990	Sonstige			
0230000	iii) Fruchtgemüse	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0231000	a) Solanacea			
0231010	Tomaten (Cherry-Tomate, <i>Physalis</i> spp., Gojibeere, Wolfsbeere (<i>Lycium barbarum</i> und <i>L. chinense</i>), Baumtomate/Tamarillo)			
0231020	Paprika (Chilis)			
0231030	Auberginen (Eierfrüchte) (Pepino, bittere Aubergine (Antroewa) (<i>S. macrocarpon</i>))			
0231040	Okra (Griechische Hörnchen)			
0231990	Sonstige			
0232000	b) Kürbisgewächse — genießbare Schale			
0232010	Schlangengurken			
0232020	Gewürzgurken			
0232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson), Flaschenkürbis (<i>Lagenaria siceraria</i>), Chayote, bitterer Balsamkürbis/bittere Springgurke, Schlangenhaargurke, Flügelgurke (Teroi))			
0232990	Sonstige			
0233000	c) Kürbisgewächse — ungenießbare Schale			
0233010	Melonen (Kiwano)			
0233020	Kürbis (Winterkürbis, Riesenkürbis (späte Sorte))			
0233030	Wassermelonen			
0233990	Sonstige			
0234000	d) Zuckermais (Jungmais (Babymais))			
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse			
0240000	iv) Kohlgemüse	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0241000	a) Blumenkohle			
0241010	Broccoli (Calabrese, Wildbroccoli, Chinesischer Broccoli)			
0241020	Blumenkohl			
0241990	Sonstige			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>			
0242010	Rosenkohl, Kohlsprossen			
0242020	Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)			
0242990	Sonstige			
0243000	c) <i>Blattkohle</i>			
0243010	Chinakohl (Indischer (Chinesischer) Senf, Pak-Choi, Chinesischer Flachkohl/Tai-Goo-Choi, Choisum, Pekingkohl/Pe-Tsai)			
0243020	Grünkohl (Federkohl/Grünkohl, geschlitzte Kohle, portugiesischer Grünkohl, portugiesischer Kohl, Kuhkohl)			
0243990	Sonstige			
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>			
0250000	v) Blattgemüse und frische Kräuter			
0251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschließlich Brassicaceen</i>	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0251010	Feldsalat (Rapunzelsalat)			
0251020	Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)			
0251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radiccio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut (<i>C. endivia</i> var. <i>crispum</i> / <i>C. intybus</i> var. <i>foliosum</i>), Löwenzahnblätter)			
0251040	Kresse (Mungobohnensprossen, Luzernensprossen)			
0251050	Barbarakraut			
0251060	Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke (<i>Diplotaxis</i> spp.))			
0251070	Roter Senf			
0251080	Blätter und Sprossen von <i>Brassica</i> spp., einschließlich Rübstiél (Mizuna, japanischer Blattsenf und junge Blätter anderer junger Pflanzen einschließlich der Gattung <i>Brassica</i> (Ernte bis zur Entfaltung des 8. Laubblattes), Kohlrabi-blätter)			
0251990	Sonstige			
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0252010	Spinat (Neuseeland-Spinat, Amarant-Spinat, Goldnarben-/Okumoblätter, Bitterblatt)			
0252020	Portulak (Winterportulak/Kubaspinat, Gemüseportulak, Bürzelkohl, Sauerampfer, Queller, Agretti (<i>Salsola soda</i>))			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0252030	Mangold (Blätter roter Rüben)			
0252990	Sonstige			
0253000	c) Weinblätter (Traubenblätter) (Malabarspinat (indischer Spinat), Bananenblätter, Cha-om (Acacia pennata))	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse (Windengewächse (Sumpfrichterwinde/Wasserwinde/Chinesischer Spinat/Wasserspinat (Sumpfkohl) (Ipomoea aquatica)), Zwergkleefarn, Wassermimose)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0255000	e) Chicorée	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0256000	f) Frische Kräuter	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
0256010	Kerbel			
0256020	Schnittlauch			
0256030	Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere <i>Apiacea</i> -Blätter, Langer Koriander/Mexikanischer Koriander/Stinkdistel (<i>Eryngium foetidum</i>))			
0256040	Petersilie (Blätter der Wurzelpetersilie)			
0256050	Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut, Borretschblätter (Gurkenkraut) (<i>Borago officinalis</i>))			
0256060	Rosmarin			
0256070	Thymian (Majoran, Oregano)			
0256080	Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze, Indisches Basilikum, Gartenbasilikum, Kampferbasilikum, essbare Blüten (u. a. Tagetes), Indischer Wassernabel, Blätter des Wilden Betelpfeffers, Curryblätter)			
0256090	Lorbeerblätter (Zitronengras)			
0256100	Estragon (Ysop)			
0256990	Sonstige			
0260000	vi) Hülsengemüse (frisch)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen) (Grüne Bohnen/Wachsbohnen/Fisolen, Feuerbohne, Schnittbohne, Spargelbohnen, Guarbohnen, Sojabohnen)			
0260020	Bohnen (ohne Hülsen) (Dicke Bohnen, Linsen, Jackbohne, Limabohne, Langbohne)			
0260030	Erbsen (mit Hülsen) (Mangetout/Zuckererbsen/Kefe)			
0260040	Erbsen (ohne Hülsen) (Gemüseerbse, Grüne Erbse, Kichererbse)			
0260050	Linsen			
0260990	Sonstige			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0270000	vii) Stängelgemüse (frisch)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0270010	Spargel			
0270020	Kardonen (Stiele des Gurkenkrauts (<i>Borago officinalis</i>))			
0270030	Stangensellerie			
0270040	Fenchel			
0270050	Artischocken (Bananenblüte)			
0270060	Porree			
0270070	Rhabarber			
0270080	Bambussprossen			
0270090	Palmherzen			
0270990	Sonstige			
0280000	viii) Pilze	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze (Wiesenchampignon, Austernseitling, Shitake, vegetative Teile des Pilzes (Myzel))			
0280020	Wilde Pilze (Pfifferling, Trüffel, Morchel, Steinpilz)			
0280990	Sonstige			
0290000	ix) Seetang	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0300000	3. HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNET	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
0300010	Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Lima- bohnen, Feldbohnen, Langbohnen)			
0300020	Linsen			
0300030	Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)			
0300040	Süßlupinen			
0300990	Sonstige			
0400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,05 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0401000	i) Ölsaaten			
0401010	Leinsamen			
0401020	Erdnüsse			
0401030	Mohnsamen			
0401040	Sesamsamen			
0401050	Sonnenblumenkerne			
0401060	Rapssamen (Vogelrap, Rübensamen)			
0401070	Sojabohne			
0401080	Senfkörner			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0401090	Baumwollsamem			
0401100	Kürbiskerne (andere Samen von <i>Cucurbitaceae</i>)			
0401110	Safloer			
0401120	Borretsch (Wegerichblättriger (violetter) Natternkopf (<i>Echium plantagineum</i>), Ackersteinsame (<i>Buglossoides arvensis</i>))			
0401130	Leindotter			
0401140	Hanfsamen			
0401150	Rizinusbohne			
0401990	Sonstige			
0402000	ii) Ölfrüchte			
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl			
0402020	Palnmüsse (Palmölkerne)			
0402030	Ölpalmenfrucht			
0402040	Kapok			
0402990	Sonstige			
0500000	5. GETREIDE	0,02 (*)	0,02 (*)	
0500010	Gerste			0,05 (*) (+)
0500020	Buchweizen (Amaranthus, Quinoa)			0,05 (*)
0500030	Mais			0,05 (*)
0500040	Hirse (Kolbenhirse, Teff, Fingerhirse, Perlhirse)			0,05 (*)
0500050	Hafer			0,05 (*) (+)
0500060	Reis (Wildreis/Nordamerikanischer Wasserreis (<i>Zizania aquatica</i>))			0,05 (*)
0500070	Roggen			0,05 (*) (+)
0500080	Sorghum			0,05 (*)
0500090	Weizen (Dinkel, Triticale)			0,05 (*) (+)
0500990	Sonstige (Kanariengrassamen (<i>Phalaris canariensis</i>))			
0600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0610000	i) Tee			
0620000	ii) Kaffeebohnen			
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)			
0631000	a) <i>Blüten</i>			
0631010	Kamillenblüten			
0631020	Hibiskusblüten			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0631030	Rosenblütenblätter			
0631040	Jasminblüten (Holunderblüten (<i>Sambucus nigra</i>))			
0631050	Lindenblüten			
0631990	Sonstige			
0632000	b) <i>Blätter</i>			
0632010	Erdbeerblätter			
0632020	Rooibosblätter (Ginkgoblätter)			
0632030	Mate			
0632990	Sonstige			
0633000	c) <i>Wurzeln</i>			
0633010	Baldrianwurzel			
0633020	Ginsengwurzel			
0633990	Sonstige			
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>			
0640000	iv) Kakaobohnen (fermentiert oder getrocknet)			
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)			
0700000	7. HOPFEN (getrocknet)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0800000	8. GEWÜRZE			
0810000	i) Samen	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis			
0810020	Schwarzkümmel			
0810030	Selleriesamen (Liebstöckelsamen)			
0810040	Korianderkörner			
0810050	Kreuzkümmelsamen			
0810060	Dillsamen			
0810070	Fenchelsamen			
0810080	Bockshornkleesamen			
0810090	Muskatnüsse			
0810990	Sonstige			
0820000	ii) Früchte und Beeren	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer			
0820020	Szechuanpfeffer (Anispfeffer, Chinapfeffer)			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
0820030	Kümmel			
0820040	Kardamomen			
0820050	Wacholderbeeren			
0820060	Pfeffer, schwarz, grün und weiß (Langer Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)			
0820070	Vanilleschoten			
0820080	Tamarinden			
0820990	Sonstige			
0830000	iii) Rinde	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt (Cassia)			
0830990	Sonstige			
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome			
0840010	Süßholzwurzeln	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0840030	Kurkuma	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich	(+)	(+)	(+)
0840990	Sonstige	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0850000	v) Knospen	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken			
0850020	Kapern			
0850990	Sonstige			
0860000	vi) Blütennarbe	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran			
0860990	Sonstige			
0870000	vii) Samenmantel	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte			
0870990	Sonstige			
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)			
0900020	Zuckerrohr			
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte			
0900990	Sonstige			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE			
1010000	i) Gewebe	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)
1011000	a) <i>Schwein</i>			
1011010	Muskel			
1011020	Fett			
1011030	Leber			
1011040	Nieren			
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1011990	Sonstige			
1012000	b) <i>Rind</i>			
1012010	Muskel			(+)
1012020	Fett			(+)
1012030	Leber			(+)
1012040	Nieren			(+)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1012990	Sonstige			
1013000	c) <i>Schaf</i>			
1013010	Muskel			(+)
1013020	Fett			(+)
1013030	Leber			(+)
1013040	Nieren			(+)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1013990	Sonstige			
1014000	d) <i>Ziegen</i>			
1014010	Muskel			(+)
1014020	Fett			(+)
1014030	Leber			(+)
1014040	Nieren			(+)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1014990	Sonstige			
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>			
1015010	Muskel			
1015020	Fett			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupysulfuron-methyl	Picolinafen
1015030	Leber			
1015040	Nieren			
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1015990	Sonstige			
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Gänse, Enten, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>			
1016010	Muskel			
1016020	Fett			
1016030	Leber			
1016040	Nieren			
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1016990	Sonstige			
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru, Rotwild)</i>			
1017010	Muskel			
1017020	Fett			
1017030	Leber			
1017040	Nieren			
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1017990	Sonstige			
1020000	ii) Milch	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
1020010	Rinder			(+)
1020020	Schafe			(+)
1020030	Ziegen			(+)
1020040	Pferde			
1020990	Sonstige			
1030000	iii) Vogeleier	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)
1030010	Huhn			
1030020	Ente			
1030030	Gans			
1030040	Wachtel			
1030990	Sonstige			
1040000	iv) Honig (Gelée Royale, Pollen, Bienenwabe mit Honig (Wabenhonig))	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Froschschenkel, Krokodil)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Flumioxazin	Flupyrsulfuron-methyl	Picolinafen
1060000	vi) Schnecken	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren (Wild)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(**) Kombination von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer, für die der Rückstandshöchstgehalt gemäß Anhang III Teil B gilt.

(a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Flumioxazin

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0220020 Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

Flupyrsulfuron-methyl

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

Picolinafen

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0500010 Gerste

0500050 Hafer

0500070 Roggen

0500090 Weizen (Dinkel, Triticale)

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012040 Nieren

1013010 Muskel

1013020 Fett

1013030 Leber

1013040 Nieren

1014010 Muskel

1014020 Fett

1014030 Leber

1014040 Nieren

1020010 Rinder

1020020 Schafe

1020030 Ziegen“

b) Für Dicloran wird folgende Spalte hinzugefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ⁽⁺⁾	Dicloran
0100000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE	0,01 (*)
0110000	i) Zitrusfrüchte	
0110010	Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo (außer Mineola), Ugli und andere Hybriden)	
0110020	Orangen (Bergamotte, Pomeranze, Chinotto und andere Hybriden)	
0110030	Zitronen (Limone, Zitrone, Buddhas Hand (<i>Citrus medica</i> var. <i>sarcodactylis</i>))	
0110040	Limetten	
0110050	Mandarinen (Clementine, Tangerine, Mineola und andere Hybriden; Tangor (<i>Citrus reticulata</i> × <i>sinensis</i>))	
0110990	Sonstige	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dicloran
0120000	ii) Nüsse	
0120010	Mandeln	
0120020	Paranüsse	
0120030	Kaschunüsse	
0120040	Esskastanien	
0120050	Kokosnüsse	
0120060	Haselnüsse (Lambertsnuß)	
0120070	Macadamia-Nüsse	
0120080	Pekannüsse	
0120090	Pinienkerne	
0120100	Pistazien	
0120110	Walnüsse	
0120990	Sonstige	
0130000	iii) Kernobst	
0130010	Äpfel (Holzapfel)	
0130020	Birnen (Orientalische Birne)	
0130030	Quitten	
0130040	Mispel	
0130050	Japanische Wollmispel	
0130990	Sonstige	
0140000	iv) Steinobst	
0140010	Aprikosen	
0140020	Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen)	
0140030	Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden)	
0140040	Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle, Schlehe, Rote Dattel/Chinesische Dattel/Chinesische Jujube (<i>Ziziphus zizyphus</i>))	
0140990	Sonstige	
0150000	v) Beeren und Kleinobst	
0151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	
0151010	Tafeltrauben	
0151020	Keltertrauben	
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>	
0153010	Brombeeren	
0153020	Kratzbeeren (Loganbeeren, Taybeeren, Boysenbeeren, Multbeeren und andere Rubus-Hybride)	

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Dicloran
0153030 0153990	Himbeeren (Weinhimbeeren, Allackerbeeren (Arktische Brombeere/Himbeere) (<i>Rubus arcticus</i>), Nektar-Himbeeren (<i>Rubus arcticus</i> × <i>Rubus idaeus</i>)) Sonstige	
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>	
0154010 0154020 0154030 0154040 0154050 0154060 0154070 0154080 0154990	Heidelbeeren (Bilberries) Cranbeeren (Kulturpreiselbeeren/rote Heidelbeeren (<i>V. vitis-idaea</i>)) Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß) Stachelbeeren (einschl. Kreuzungen mit anderen <i>Ribes</i> -Arten) Hagebutten Maulbeeren (Arbutusbeere) Azarole (Mittelmeermispel) (Kiwai (Bayern-Kiwi) (<i>Actinidia arguta</i>)) Holunderbeeren (Schwarze Apfelbeere, Wilde Vogelbeere, Sanddorn (Seedorn), Haffdorn, Teebeeren und andere Strauchbeeren) Sonstige	
0160000	vi) Sonstige Früchte	
0161000	a) <i>Essbare Schale</i>	
0161010 0161020 0161030 0161040 0161050 0161060 0161070 0161990	Datteln Feigen Tafeloliven Kumquats (Marumi-Kumquats, Nagami-Kumquats, Limequats (<i>Citrus aurantifolia</i> × <i>Fortunella</i> spp.)) Karambolen (Bilimbi) Persimone Jambolan (Java-Pflaume) (Java-Apfel/Zuckerapfel, Malay-Apfel, Rosenapfel, Brasilianische Kirsche, Surinamkirsche/Grumichama (<i>Eugenia uniflora</i>)) Sonstige	
0162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>	
0162010 0162020 0162030 0162040 0162050 0162060 0162990	Kiwi Lychee (Litschi) (Pulasan, Zwillingspflaume/Nefelio, Longan, Mangostan, Langsat, Salak) Passionsfrucht Stachelfeige (Kaktusfeige) Sternapfel Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki) (Schwarze Sapote, Weiße Sapote, Grüne Sapote, Canistel/Gelbe Sapote, Mameisapote) Sonstige	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dieldorin
0163000	c) <i>Nicht essbare Schale, groß</i>	
0163010	Avocadofrüchte	
0163020	Bananen (Zwergbanane, Plantain, Kuba-Banane)	
0163030	Mangos	
0163040	Papayas	
0163050	Granatäpfel	
0163060	Cherimoya (Zimtapfel, Zuckerapfel/Süßsack, Ilama (<i>Annona diversifolia</i>) und andere mittelgroße Annonenfrüchte)	
0163070	Guave (Rote Pitahaya/Drachenfrucht (<i>Hylocereus undatus</i>))	
0163080	Ananas	
0163090	Brotfrucht (Jackfrucht)	
0163100	Durianfrucht	
0163110	Saure Annone (Guanabana)	
0163990	Sonstige	
0200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN	
0210000	i) Wurzel- und Knollengemüse	0,01 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	
0212010	Kassava (Dasheen, Eddoe/Japanische Taro, Tannia)	
0212020	Süßkartoffeln	
0212030	Yamswurzel (Yicama/Yamsbohne, Mexikanische Kartoffel)	
0212040	Pfeilwurz	
0212990	Sonstige	
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>	
0213010	Rote Rüben	
0213020	Karotten	
0213030	Knollensellerie	
0213040	Meerrettich (Engelwurz-Wurzeln, Liebstöckelwurzeln, Enzianwurzeln)	
0213050	Erdartischocke (Knollenziest)	
0213060	Pastinaken	
0213070	Petersilienwurzel	
0213080	Rettich (Rettich mit schwarzer Schale, Japanischer Rettich, Radieschen und ähnliche Unterarten, Tigernuss/Erdmandel (<i>Cyperus esculentus</i>))	
0213090	Schwarzwurzeln (Scorzonera, Winterspargel/Spanische Skorzoner Wurzel, Große Klette)	
0213100	Kohlrüben	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Didoran
0213110 0213990	Weißer Rüben Sonstige	
0220000	ii) Zwiebelgemüse	
0220010	Knoblauch	0,01 (*)
0220020	Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)	0,2 (+)
0220030	Schalotten	0,01 (*)
0220040	Frühlingszwiebeln und Winterzwiebeln (andere Lauchzwiebeln und ähnliche Unterarten)	0,01 (*)
0220990	Sonstige	0,01 (*)
0230000	iii) Fruchtgemüse	0,01 (*)
0231000	a) Solanacea	
0231010	Tomaten (Cherry-Tomate, Physalis spp., Gojibeere, Wolfsbeere (<i>Lycium barbarum</i> und <i>L. chinense</i>), Baumtomate/Tamarillo)	
0231020	Paprika (Chilis)	
0231030	Auberginen (Eierfrüchte) (Pepino, bittere Aubergine (Antroewa) (<i>S. macrocarpon</i>))	
0231040	Okra (Griechische Hörnchen)	
0231990	Sonstige	
0232000	b) Kürbisgewächse — genießbare Schale	
0232010	Schlangengurken	
0232020	Gewürzgurken	
0232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson), Flaschenkürbis (<i>Lagenaria siceraria</i>), Chayote, bitterer Balsamkürbis/bittere Springgurke, Schlangenhaargurke, Flügelgurke (Teroi))	
0232990	Sonstige	
0233000	c) Kürbisgewächse — ungenießbare Schale	
0233010	Melonen (Kiwano)	
0233020	Kürbis (Winterkürbis, Riesenkürbis (späte Sorte))	
0233030	Wassermelonen	
0233990	Sonstige	
0234000	d) Zuckermais (Jungmais (Babymais))	
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	
0240000	iv) Kohlgemüse	0,01 (*)
0241000	a) Blumenkohle	
0241010	Broccoli (Calabrese, Wildbroccoli, Chinesischer Broccoli)	
0241020	Blumenkohl	
0241990	Sonstige	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Dicloran
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>	
0242010	Rosenkohl, Kohlsprossen	
0242020	Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)	
0242990	Sonstige	
0243000	c) <i>Blattkohle</i>	
0243010	Chinakohl (Indischer (Chinesischer) Senf, Pak-Choi, Chinesischer Flachkohl/Tai-Goo-Choi, Choisum, Pekingkohl/Pe-Tsai)	
0243020	Grünkohl (Federkohl/Grünkohl, geschlitzte Kohle, portugiesischer Grünkohl, portugiesischer Kohl, Kuhkohl)	
0243990	Sonstige	
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>	
0250000	v) Blattgemüse und frische Kräuter	
0251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschließlich Brassicaceen</i>	0,01 (*)
0251010	Feldsalat (Rapunzelsalat)	
0251020	Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)	
0251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radiccio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut (<i>C. endivia</i> var. <i>crispum</i> / <i>C. intybus</i> var. <i>foliosum</i>), Löwenzahnblätter)	
0251040	Kresse (Mungobohnensprossen, Luzernensprossen)	
0251050	Barbarakraut	
0251060	Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke (<i>Diplotaxis</i> spp.))	
0251070	Roter Senf	
0251080	Blätter und Sprossen von <i>Brassica</i> spp., einschließlich Rübstiel (Mizuna, japanischer Blattsenf und junge Blätter anderer junger Pflanzen einschließlich der Gattung <i>Brassica</i> (Ernte bis zur Entfaltung des 8. Laubblattes), Kohlrabiblätter)	
0251990	Sonstige	
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,01 (*)
0252010	Spinat (Neuseeland-Spinat, Amarant-Spinat, Goldnarben-/Okumoblätter, Bitterblatt)	
0252020	Portulak (Winterportulak/Kubaspinat, Gemüseportulak, Bürzelkohl, Sauerampfer, Queller, Agretti (<i>Salsola soda</i>))	
0252030	Mangold (Blätter roter Rüben)	
0252990	Sonstige	
0253000	c) <i>Weinblätter (Traubenblätter) (Malabarspinat (indischer Spinat), Bananenblätter, Cha-om (Aca-cia pennata))</i>	0,01 (*)
0254000	d) <i>Brunnenkresse (Windengewächse (Sumpfrichterwinde/Wasserwinde/Chinesischer Spinat/Wasserspinat (Sumpfkohl) (Ipomoea aquatica)), Zwergkleefern, Wassermimose)</i>	0,01 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Dicloran
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,01 (*)
0256000	f) <i>Frische Kräuter</i>	0,02 (*)
0256010	Kerbel	
0256020	Schnittlauch	
0256030	Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere Apiacea-Blätter, Langer Koriander/Mexikanischer Koriander/Stinkdistel (<i>Eryngium foetidum</i>))	
0256040	Petersilie (Blätter der Wurzelpetersilie)	
0256050	Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut, Borretschblätter (Gurkenkraut) (<i>Borago officinalis</i>))	
0256060	Rosmarin	
0256070	Thymian (Majoran, Oregano)	
0256080	Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze, Indisches Basilikum, Gartenbasilikum, Kampferbasilikum, essbare Blüten (u. a. Tagetes), Indischer Wassernabel, Blätter des Wilden Betelpfeffers, Curryblätter)	
0256090	Lorbeerblätter (Zitronengras)	
0256100	Estragon (Ysop)	
0256990	Sonstige	
0260000	vi) Hülsengemüse (frisch)	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen) (Grüne Bohnen/Wachsbohnen/Fisolen, Feuerbohne, Schnittbohne, Spargelbohnen, Guarbohnen, Sojabohnen)	
0260020	Bohnen (ohne Hülsen) (Dicke Bohnen, Linsen, Jackbohne, Limabohne, Langbohne)	
0260030	Erbsen (mit Hülsen) (Mangetout/Zuckererbsen/Kefe)	
0260040	Erbsen (ohne Hülsen) (Gemüseerbse, Grüne Erbse, Kichererbse)	
0260050	Linsen	
0260990	Sonstige	
0270000	vii) Stängelgemüse (frisch)	0,01 (*)
0270010	Spargel	
0270020	Kardonien (Stiele des Gurkenkrauts (<i>Borago officinalis</i>))	
0270030	Stangensellerie	
0270040	Fenchel	
0270050	Artischocken (Bananenblüte)	
0270060	Porree	
0270070	Rhabarber	
0270080	Bambussprossen	
0270090	Palmherzen	
0270990	Sonstige	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Dieldoran
0280000	viii) Pilze	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze (Wiesenchampignon, Austernseitling, Shitake, vegetative Teile des Pilzes (Myzel))	
0280020	Wilde Pilze (Pfifferling, Trüffel, Morchel, Steinpilz)	
0280990	Sonstige	
0290000	ix) Seetang	0,01 (*)
0300000	3. HÜLSENFÜCHTE, GETROCKNET	0,02 (*)
0300010	Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Limabohnen, Feldbohnen, Langbohnen)	
0300020	Linsen	
0300030	Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)	
0300040	Süßlupinen	
0300990	Sonstige	
0400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,01 (*)
0401000	i) Ölsaaten	
0401010	Leinsamen	
0401020	Erdnüsse	
0401030	Mohnsamen	
0401040	Sesamsamen	
0401050	Sonnenblumenkerne	
0401060	Rapssamen (Vogelraps, Rübensamen)	
0401070	Sojabohne	
0401080	Senfkörner	
0401090	Baumwollsamensamen	
0401100	Kürbiskerne (andere Samen von <i>Cucurbitaceae</i>)	
0401110	Saflor	
0401120	Borretsch (Wegerichblättriger (violetter) Natternkopf (<i>Echium plantagineum</i>), Ackersteinsame (<i>Buglossoides arvensis</i>))	
0401130	Leindotter	
0401140	Hanfsamen	
0401150	Rizinusbohne	
0401990	Sonstige	
0402000	ii) Ölfrüchte	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	
0402020	Palmnüsse (Palmölkerne)	
0402030	Ölpalmenfrucht	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Dieldoran
0402040 0402990	Kapok Sonstige	
0500000	5. GETREIDE	0,02 (*)
0500010 0500020 0500030 0500040 0500050 0500060 0500070 0500080 0500090 0500990	Gerste Buchweizen (Amaranthus, Quinoa) Mais Hirse (Kolbenhirse, Teff, Fingerhirse, Perlhirse) Hafer Reis (Wildreis/Nordamerikanischer Wasserreis (<i>Zizania aquatica</i>)) Roggen Sorghum Weizen (Dinkel, Triticale) Sonstige (Kanariengrassamen (<i>Phalaris canariensis</i>))	
0600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO	0,05 (*)
0610000	i) Tee	
0620000	ii) Kaffeebohnen	
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)	
0631000	a) <i>Blüten</i>	
0631010 0631020 0631030 0631040 0631050 0631990	Kamillenblüten Hibiskusblüten Rosenblütenblätter Jasminblüten (Holunderblüten (<i>Sambucus nigra</i>)) Lindenblüten Sonstige	
0632000	b) <i>Blätter</i>	
0632010 0632020 0632030 0632990	Erdbeerblätter Rooibosblätter (Ginkgoblätter) Mate Sonstige	
0633000	c) <i>Wurzeln</i>	
0633010 0633020 0633990	Baldrianwurzel Ginsengwurzel Sonstige	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ⁽⁴⁾	Dieldoran
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>	
0640000	iv) Kakaobohnen (fermentiert oder getrocknet)	
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)	
0700000	7. HOPFEN (getrocknet)	0,05 (*)
0800000	8. GEWÜRZE	
0810000	i) Samen	0,05 (*)
0810010	Anis	
0810020	Schwarzkümmel	
0810030	Selleriesamen (Liebstöckelsamen)	
0810040	Korianderkörner	
0810050	Kreuzkümmelsamen	
0810060	Dillsamen	
0810070	Fenchelsamen	
0810080	Bockshornkleesamen	
0810090	Muskatnüsse	
0810990	Sonstige	
0820000	ii) Früchte und Beeren	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer	
0820020	Szechuanpfeffer (Anispfeffer, Chinapfeffer)	
0820030	Kümmel	
0820040	Kardamomen	
0820050	Wacholderbeeren	
0820060	Pfeffer, schwarz, grün und weiß (Langer Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)	
0820070	Vanilleschoten	
0820080	Tamarinden	
0820990	Sonstige	
0830000	iii) Rinde	0,05 (*)
0830010	Zimt (Cassia)	
0830990	Sonstige	
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome	
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)
0840020	Ingwer	0,05 (*)
0840030	Kurkuma	0,05 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Dieldorin
0840040	Meerrettich	(+)
0840990	Sonstige	0,05 (*)
0850000	v) Knospen	0,05 (*)
0850010	Nelken	
0850020	Kapern	
0850990	Sonstige	
0860000	vi) Blütennarbe	0,05 (*)
0860010	Safran	
0860990	Sonstige	
0870000	vii) Samenmantel	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte	
0870990	Sonstige	
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)	
0900020	Zuckerrohr	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	
0900990	Sonstige	
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE	
1010000	i) Gewebe	
1011000	a) <i>Schwein</i>	
1011010	Muskel	0,01 (*)
1011020	Fett	0,01 (*)
1011030	Leber	0,02 (*)
1011040	Nieren	0,01 (*)
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,01 (*)
1011990	Sonstige	0,01 (*)
1012000	b) <i>Rind</i>	
1012010	Muskel	0,01 (*)
1012020	Fett	0,01 (*)
1012030	Leber	0,02 (*)
1012040	Nieren	0,01 (*)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,01 (*)
1012990	Sonstige	0,01 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Didloran
1013000	c) <i>Schaf</i>	
1013010	Muskel	0,01 (*)
1013020	Fett	0,01 (*)
1013030	Leber	0,02 (*)
1013040	Nieren	0,01 (*)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,01 (*)
1013990	Sonstige	0,01 (*)
1014000	d) <i>Ziegen</i>	
1014010	Muskel	0,01 (*)
1014020	Fett	0,01 (*)
1014030	Leber	0,02 (*)
1014040	Nieren	0,01 (*)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,01 (*)
1014990	Sonstige	0,01 (*)
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>	
1015010	Muskel	0,01 (*)
1015020	Fett	0,01 (*)
1015030	Leber	0,02 (*)
1015040	Nieren	0,01 (*)
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,01 (*)
1015990	Sonstige	0,01 (*)
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Gänse, Enten, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>	
1016010	Muskel	0,01 (*)
1016020	Fett	0,01 (*)
1016030	Leber	0,02 (*)
1016040	Nieren	0,01 (*)
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,01 (*)
1016990	Sonstige	0,01 (*)
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru, Rotwild)</i>	
1017010	Muskel	0,01 (*)
1017020	Fett	0,01 (*)
1017030	Leber	0,02 (*)
1017040	Nieren	0,01 (*)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,01 (*)
1017990	Sonstige	0,01 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(†)	Dicloran
1020000	ii) Milch	0,01 (*)
1020010	Rinder	
1020020	Schafe	
1020030	Ziegen	
1020040	Pferde	
1020990	Sonstige	
1030000	iii) Vogeleier	0,01 (*)
1030010	Huhn	
1030020	Ente	
1030030	Gans	
1030040	Wachtel	
1030990	Sonstige	
1040000	iv) Honig (Gelée Royale, Pollen, Bienenwabe mit Honig (Wabenhonig))	0,05 (*)
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Froschschenkel, Krokodil)	0,01 (*)
1060000	vi) Schnecken	0,01 (*)
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren (Wild)	0,01 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(**) Kombination von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer, für die der Rückstandshöchstgehalt gemäß Anhang III Teil B gilt.

(†) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Dicloran

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hebt hervor, dass der Metabolit DCHA nicht berücksichtigt worden ist; sie hat deshalb festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt diese Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0220020 Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich“

2. In Anhang III werden die Spalten für Asulam, Cyanamid, Dicloran, Flumioxazin, Flupyrsulfuron-methyl, Picolinafen und Propisochlor gestrichen.

3. In Anhang V werden die folgenden Spalten für Asulam, Cyanamid und Propisochlor hinzugefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(a)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0100000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		0,01 (*)	0,01 (*)
0110000	i) Zitrusfrüchte	0,05 (*)		
0110010	Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo (außer Mineola), Ugli und andere Hybriden)			
0110020	Orangen (Bergamotte, Pomeranze, Chinotto und andere Hybriden)			
0110030	Zitronen (Limone, Zitrone, Buddhas Hand (<i>Citrus medica</i> var. <i>sarcodactylis</i>))			
0110040	Limetten			
0110050	Mandarinen (Clementine, Tangerine, Mineola und andere Hybriden; Tangor (<i>Citrus reticulata</i> × <i>sinensis</i>))			
0110990	Sonstige			
0120000	ii) Nüsse	0,1 (*)		
0120010	Mandeln			
0120020	Paranüsse			
0120030	Kaschunüsse			
0120040	Esskastanien			
0120050	Kokosnüsse			
0120060	Haselnüsse (Lambertsnuß)			
0120070	Macadamia-Nüsse			
0120080	Pekannüsse			
0120090	Pinienkerne			
0120100	Pistazien			
0120110	Walnüsse			
0120990	Sonstige			
0130000	iii) Kernobst	0,05 (*)		
0130010	Äpfel (Holzapfel)			
0130020	Birnen (Orientalische Birne)			
0130030	Quitten			
0130040	Mispel			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0130050	Japanische Wollmispel			
0130990	Sonstige			
0140000	iv) Steinobst	0,05 (*)		
0140010	Aprikosen			
0140020	Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen)			
0140030	Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden)			
0140040	Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle, Schlehe, Rote Dattel/Chinesische Dattel/Chinesische Jujube (<i>Ziziphus zizyphus</i>))			
0140990	Sonstige			
0150000	v) <i>Beeren und Kleinobst</i>	0,05 (*)		
0151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>			
0151010	Tafeltrauben			
0151020	Keltertrauben			
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>			
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>			
0153010	Brombeeren			
0153020	Kratzbeeren (Loganbeeren, Taybeeren, Boysenbeeren, Multbeeren und andere <i>Rubus</i> -Hybride)			
0153030	Himbeeren (Weinhimbeeren, Allackerbeeren (Arktische Brombeere/Himbeere) (<i>Rubus arcticus</i>), Nektar-Himbeeren (<i>Rubus arcticus</i> × <i>Rubus idaeus</i>))			
0153990	Sonstige			
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren			
0154010	Heidelbeeren (Bilberries)			
0154020	Cranbeeren (Kulturpreiselbeeren/rote Heidelbeeren (<i>V. vitis-idaea</i>))			
0154030	Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)			
0154040	Stachelbeeren (einschl. Kreuzungen mit anderen Ribes-Arten)			
0154050	Hagebutten			
0154060	Maulbeeren (<i>Arbutus</i> beere)			
0154070	Azarole (Mittelmeermispel) (Kiwai (Bayern-Kiwi) (<i>Actinidia arguta</i>))			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0154080	Holunderbeeren (Schwarze Apfelbeere, Wilde Vogelbeere, Sanddorn (Seedorn), Haffdorn, Teebeeren und andere Strauchbeeren)			
0154990	Sonstige			
0160000	vi) <i>Sonstige Früchte</i>	0,05 (*)		
0161000	a) <i>Essbare Schale</i>			
0161010	Datteln			
0161020	Feigen			
0161030	Tafeloliven			
0161040	Kumquats (Marumi-Kumquats, Nagami-Kumquats, Limequats (<i>Citrus aurantifolia</i> × <i>Fortunella</i> spp.))			
0161050	Karambolen (Bilimbi)			
0161060	Persimone			
0161070	Jambolan (Java-Pflaume) (Java-Apfel/Zuckerapfel, Malay-Apfel, Rosenapfel, Brasilianische Kirsche, Surinamkirsche/Grumichama (<i>Eugenia uniflora</i>))			
0161990	Sonstige			
0162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>			
0162010	Kiwi			
0162020	Lychee (Litschi) (Pulasan, Zwillingspflaume/Nefelio, Longan, Mangostan, Langsat, Salak)			
0162030	Passionsfrucht			
0162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)			
0162050	Sternapfel			
0162060	Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki) (Schwarze Sapote, Weiße Sapote, Grüne Sapote, Canistel/Gelbe Sapote, Mameisapote)			
0162990	Sonstige			
0163000	c) Nicht essbare Schale, groß			
0163010	Avocadofrüchte			
0163020	Bananen (Zwergbanane, Plantain, Kuba-Banane)			
0163030	Mangos			
0163040	Papayas			
0163050	Granatäpfel			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0163060	Cherimoya (Zimtapfel, Zuckerapfel/Süßsack, Ilama (<i>Annona diversifolia</i>) und andere mittelgroße Annonenfrüchte)			
0163070	Guave (Rote Pitahaya/Drachenfrucht (<i>Hylocereus undatus</i>))			
0163080	Ananas			
0163090	Brotfrucht (Jackfrucht)			
0163100	Durianfrucht			
0163110	Saure Annone (Guanabana)			
0163990	Sonstige			
0200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN		0,01 (*)	
0210000	i) Wurzel- und Knollengemüse	0,05 (*)		0,01 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>			
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>			
0212010	Kassava (Dasheen, Eddoe/Japanische Taro, Tannia)			
0212020	Süßkartoffeln			
0212030	Yamswurzel (Yicama/Yamsbohne, Mexikanische Kartoffel)			
0212040	Pfeilwurz			
0212990	Sonstige			
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>			
0213010	Rote Rüben			
0213020	Karotten			
0213030	Knollensellerie			
0213040	Meerrettich (Engelwurz-Wurzeln, Liebstöckelwurzeln, Enzianwurzeln)			
0213050	Erdartischocke (Knollenziest)			
0213060	Pastinaken			
0213070	Petersilienwurzeln			
0213080	Rettich (Rettich mit schwarzer Schale, Japanischer Rettich, Radieschen und ähnliche Unterarten, Tigernuss/Erdmandel (<i>Cyperus esculentus</i>))			
0213090	Schwarzwurzeln (Scorzoner, Winterspargel/Spanische Skorzoner Wurzel, Große Klette)			
0213100	Kohlrüben			
0213110	Weißer Rüben			
0213990	Sonstige			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0220000	ii) Zwiebelgemüse	0,05 (*)		0,01 (*)
0220010	Knoblauch			
0220020	Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)			
0220030	Schalotten			
0220040	Frühlingszwiebeln und Winterzwiebeln (andere Lauchzwiebeln und ähnliche Unterarten)			
0220990	Sonstige			
0230000	iii) Fruchtgemüse	0,05 (*)		0,01 (*)
0231000	a) Solanacea			
0231010	Tomaten (Cherry-Tomate, <i>Physalis</i> spp., Gojibeere, Wolfsbeere (<i>Lycium barbarum</i> und <i>L. chinense</i>), Baumtomate/Tamarillo)			
0231020	Paprika (Chilis)			
0231030	Auberginen (Eierfrüchte) (Pepino, bittere Aubergine (Antroewa) (<i>S. macrocarpon</i>))			
0231040	Okra (Griechische Hörnchen)			
0231990	Sonstige			
0232000	b) Kürbisgewächse — genießbare Schale			
0232010	Schlangengurken			
0232020	Gewürzgurken			
0232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson), Flaschenkürbis (<i>Lagenaria siceraria</i>), Chayote, bitterer Balsamkürbis/bittere Springgurke, Schlangenhaargurke, Flügelgurke (Teroi))			
0232990	Sonstige			
0233000	c) Kürbisgewächse — ungenießbare Schale			
0233010	Melonen (Kiwano)			
0233020	Kürbis (Winterkürbis, Riesenkürbis (späte Sorte))			
0233030	Wassermelonen			
0233990	Sonstige			
0234000	d) Zuckermais (Jungmais (Babymais))			
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0240000	iv) Kohlgemüse	0,05 (*)		0,01 (*)
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>			
0241010	Broccoli (Calabrese, Wildbroccoli, Chinesischer Broccoli)			
0241020	Blumenkohl			
0241990	Sonstige			
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>			
0242010	Rosenkohl, Kohlsprossen			
0242020	Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)			
0242990	Sonstige			
0243000	c) <i>Blattkohle</i>			
0243010	Chinakohl (Indischer (Chinesischer) Senf, Pak-Choi, Chinesischer Flachkohl/Tai-Goo-Choi, Choisum, Pekingkohl/Pe-Tsai)			
0243020	Grünkohl (Federkohl/Grünkohl, geschlitzte Kohle, portugiesischer Grünkohl, portugiesischer Kohl, Kuhkohl)			
0243990	Sonstige			
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>			
0250000	v) Blattgemüse und frische Kräuter			
0251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschließlich Brassicaceen</i>	0,05 (*)		0,01 (*)
0251010	Feldsalat (Rapunzelsalat)			
0251020	Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)			
0251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radiccio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut (<i>C. endivia</i> var. <i>crispum</i> / <i>C. intybus</i> var. <i>foliosum</i>), Löwenzahnblätter)			
0251040	Kresse (Mungobohnensprossen, Luzernensprossen)			
0251050	Barbarakraut			
0251060	Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke (<i>Diplotaxis</i> spp.))			
0251070	Roter Senf			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0251080	Blätter und Sprossen von Brassica spp., einschließlich Rübstiel (Mizuna, japanischer Blattsenf und junge Blätter anderer junger Pflanzen einschließlich der Gattung Brassica (Ernte bis zur Entfaltung des 8. Laubblattes), Kohlrabi-blätter)			
0251990	Sonstige			
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	0,05 (*)		0,01 (*)
0252010	Spinat (Neuseeland-Spinat, Amarant-Spinat, Goldnarben-/Okumoblätter, Bitterblatt)			
0252020	Portulak (Winterportulak/Kubaspinat, Gemüseportulak, Bürzelkohl, Sauerampfer, Queller, Agretti (<i>Salsola soda</i>))			
0252030	Mangold (Blätter roter Rüben)			
0252990	Sonstige			
0253000	c) Weinblätter (Traubenblätter) (Malabarspinat (indischer Spinat), Bananenblätter, Cha-om (<i>Acacia pennata</i>))	0,05 (*)		0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse (Windengewächse (Sumpfrichterwinde/Wasserwinde/Chinesischer Spinat/Wasserspinat (Sumpfkohl) (<i>Ipomoea aquatica</i>)), Zwergkleefarn, Wassermimose)	0,05 (*)		0,01 (*)
0255000	e) Chicorée	0,05 (*)		0,01 (*)
0256000	f) Frische Kräuter	0,1 (*)		0,02 (*)
0256010	Kerbel			
0256020	Schnittlauch			
0256030	Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere Apiacea-Blätter, Langer Koriander/Mexikanischer Koriander/Stinkdistel (<i>Eryngium foetidum</i>))			
0256040	Petersilie (Blätter der Wurzelpetersilie)			
0256050	Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut, Borretschblätter (Gurkenkraut) (<i>Borago officinalis</i>))			
0256060	Rosmarin			
0256070	Thymian (Majoran, Oregano)			
0256080	Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze, Indisches Basilikum, Gartenbasilikum, Kampferbasilikum, essbare Blüten (u. a. Tagetes), Indischer Wassernabel, Blätter des Wilden Betelpfeffers, Curryblätter)			
0256090	Lorbeerblätter (Zitronengras)			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0256100	Estragon (Ysop)			
0256990	Sonstige			
0260000	vi) Hülsengemüse (frisch)	0,05 (*)		0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen) (Grüne Bohnen/Wachsbohnen/Fisolen, Feuerbohne, Schnittbohne, Spargelbohnen, Guarbohnen, Sojabohnen)			
0260020	Bohnen (ohne Hülsen) (Dicke Bohnen, Linsen, Jackbohne, Limabohne, Langbohne)			
0260030	Erbsen (mit Hülsen) (Mangetout/Zuckererbsen/Kefe)			
0260040	Erbsen (ohne Hülsen) (Gemüseerbse, Grüne Erbse, Kichererbse)			
0260050	Linsen			
0260990	Sonstige			
0270000	vii) Stängelgemüse (frisch)	0,05 (*)		0,01 (*)
0270010	Spargel			
0270020	Kardonen (Stiele des Gurkenkrauts (<i>Borago officinalis</i>))			
0270030	Stangensellerie			
0270040	Fenchel			
0270050	Artischocken (Bananenblüte)			
0270060	Porree			
0270070	Rhabarber			
0270080	Bambussprossen			
0270090	Palmherzen			
0270990	Sonstige			
0280000	viii) Pilze	0,05 (*)		0,01 (*)
0280010	Kulturpilze (Wiesenchampignon, Austernseitling, Shitake, vegetative Teile des Pilzes (Myzel))			
0280020	Wilde Pilze (Pfifferling, Trüffel, Morchel, Steinpilz)			
0280990	Sonstige			
0290000	ix) Seetang	0,05 (*)		0,01 (*)
0300000	3. HÜLSENFÜCHTE, GETROCKNET	0,05 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300010	Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Lima- bohnen, Feldbohnen, Langbohnen)			
0300020	Linsen			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0300030	Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)			
0300040	Süßlupinen			
0300990	Sonstige			
0400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,1 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0401000	i) Ölsaaten			
0401010	Leinsamen			
0401020	Erdnüsse			
0401030	Mohnsamen			
0401040	Sesamsamen			
0401050	Sonnenblumenkerne			
0401060	Rapssamen (Vogelraps, Rübensamen)			
0401070	Sojabohne			
0401080	Senfkörner			
0401090	Baumwollsamensamen			
0401100	Kürbiskerne (andere Samen von <i>Cucurbitaceae</i>)			
0401110	Safflor			
0401120	Borretsch (Wegerichblättriger (violetter) Natternkopf (<i>Echium plantagineum</i>), Ackersteinsame (<i>Buglossoides arvensis</i>))			
0401130	Leindotter			
0401140	Hanfsamen			
0401150	Rizinusbohne			
0401990	Sonstige			
0402000	ii) Ölfrüchte			
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl			
0402020	Palmnüsse (Palmölkerne)			
0402030	Ölpalmenfrucht			
0402040	Kapok			
0402990	Sonstige			
0500000	5. GETREIDE	0,05 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0500010	Gerste			
0500020	Buchweizen (Amaranthus, Quinoa)			
0500030	Mais			
0500040	Hirse (Kolbenhirse, Teff, Fingerhirse, Perlhirse)			
0500050	Hafer			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0500060	Reis (Wildreis/Nordamerikanischer Wasserreis (<i>Zizania aquatica</i>))			
0500070	Roggen			
0500080	Sorghum			
0500090	Weizen (Dinkel, Triticale)			
0500990	Sonstige (Kanariengrassamen (<i>Phalaris canariensis</i>))			
0600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0610000	i) Tee			
0620000	ii) Kaffeebohnen			
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)			
0631000	a) <i>Blüten</i>			
0631010	Kamillenblüten			
0631020	Hibiskusblüten			
0631030	Rosenblütenblätter			
0631040	Jasminblüten (Holunderblüten (<i>Sambucus nigra</i>))			
0631050	Lindenblüten			
0631990	Sonstige			
0632000	b) <i>Blätter</i>			
0632010	Erdbeerblätter			
0632020	Rooibosblätter (Ginkgoblätter)			
0632030	Mate			
0632990	Sonstige			
0633000	c) <i>Wurzeln</i>			
0633010	Baldrianwurzel			
0633020	Ginsengwurzel			
0633990	Sonstige			
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>			
0640000	iv) Kakaobohnen (fermentiert oder getrocknet)			
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)			
0700000	7. HOPFEN (getrocknet)	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0800000	8. GEWÜRZE			
0810000	i) Samen	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis			
0810020	Schwarzkümmel			
0810030	Selleriesamen (Liebstöckelsamen)			
0810040	Korianderkörner			
0810050	Kreuzkümmelsamen			
0810060	Dillsamen			
0810070	Fenchelsamen			
0810080	Bockshornkleesamen			
0810090	Muskatnüsse			
0810990	Sonstige			
0820000	ii) Früchte und Beeren	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer			
0820020	Szechuanpfeffer (Anispfeffer, Chinapfeffer)			
0820030	Kümmel			
0820040	Kardamomen			
0820050	Wacholderbeeren			
0820060	Pfeffer, schwarz, grün und weiß (Langer Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)			
0820070	Vanilleschoten			
0820080	Tamarinden			
0820990	Sonstige			
0830000	iii) Rinde	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt (Cassia)			
0830990	Sonstige			
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome			
0840010	Süßholzwurzeln	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0840030	Kurkuma	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich	(+)	(+)	(+)
0840990	Sonstige	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0850000	v) Knospen	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken			
0850020	Kapern			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
0850990	Sonstige			
0860000	vi) Blütennarbe	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran			
0860990	Sonstige			
0870000	vii) Samenmantel	0,1 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte			
0870990	Sonstige			
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,05 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)			
0900020	Zuckerrohr			
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte			
0900990	Sonstige			
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE	0,02 (*)	0,01 (*)	
1010000	i) Gewebe			0,01 (*)
1011000	a) <i>Schwein</i>			
1011010	Muskel			
1011020	Fett			
1011030	Leber			
1011040	Nieren			
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1011990	Sonstige			
1012000	b) <i>Rind</i>			
1012010	Muskel			
1012020	Fett			
1012030	Leber			
1012040	Nieren			
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1012990	Sonstige			
1013000	c) <i>Schaf</i>			
1013010	Muskel			
1013020	Fett			

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
1013030	Leber			
1013040	Nieren			
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1013990	Sonstige			
1014000	d) <i>Ziegen</i>			
1014010	Muskel			
1014020	Fett			
1014030	Leber			
1014040	Nieren			
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1014990	Sonstige			
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>			
1015010	Muskel			
1015020	Fett			
1015030	Leber			
1015040	Nieren			
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1015990	Sonstige			
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Gänse, Enten, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>			
1016010	Muskel			
1016020	Fett			
1016030	Leber			
1016040	Nieren			
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1016990	Sonstige			
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru, Rotwild)</i>			
1017010	Muskel			
1017020	Fett			
1017030	Leber			
1017040	Nieren			
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1017990	Sonstige			

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Asulam	Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid	Propisochlor
1020000	ii) Milch			0,01 (*)
1020010	Rinder			
1020020	Schafe			
1020030	Ziegen			
1020040	Pferde			
1020990	Sonstige			
1030000	iii) Vogeleier			0,01 (*)
1030010	Huhn			
1030020	Ente			
1030030	Gans			
1030040	Wachtel			
1030990	Sonstige			
1040000	iv) Honig (Gelée Royale, Pollen, Bienenwabe mit Honig (Wabenhonig))			0,05 (*)
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Froschschenkel, Krokodil)			0,01 (*)
1060000	vi) Schnecken			0,01 (*)
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren (Wild)			0,01 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(*) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Asulam

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

Cyanamid einschließlich seiner Salze, ausgedrückt als Cyanamid

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

Propisochlor

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich“

VERORDNUNG (EU) Nr. 1127/2014 DER KOMMISSION**vom 20. Oktober 2014****zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Amitrol, Dinocap, Fipronil, Flufenacet, Pendimethalin, Propyzamid und Pyridat in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a, Artikel 18 Absatz 4 und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Amitrol, Flufenacet, Pendimethalin, Propyzamid und Pyridat wurden in Anhang II und in Anhang III Teil B der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (nachstehend „RHG“) festgesetzt. Die RHG für Dinocap und Fipronil wurden in Anhang III Teil A der genannten Verordnung festgesetzt.
- (2) Für Amitrol legte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (nachstehend „Behörde“) gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽²⁾. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der RHG für Zitrusfrüchte, Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse, Kernobst, Steinobst, Tafel- und Keltertrauben, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Tafeloliven und Oliven für die Gewinnung von Öl einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (3) Für Dinocap legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽³⁾. Alle geltenden Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Dinocap wurden widerrufen. Die RHG sollten daher auf der spezifischen Bestimmungsgrenze oder entsprechend dem Wert der Codex-RHG festgesetzt werden, die für die Verbraucher in der Union sicher sind. Außerdem sollte die Rückstandsdefinition geändert werden.
- (4) Die Behörde wies darauf hin, dass die geltenden RHG für Dinocap in Keltertrauben und Melonen Bedenken im Hinblick auf den Verbraucherschutz aufwerfen könnten. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten auf der spezifischen Bestimmungsgrenze oder entsprechend dem Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (5) Für Fipronil legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽⁴⁾. Sie empfahl, die RHG für Blumen- und Kopfkohle, Fett und Leber von Schwein, Rind, Schaf und Ziege, Schweinenieren, Leber und Eier von Geflügel zu senken. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG.
- (6) Gemäß Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁵⁾ informierte Deutschland die Kommission am 10. Februar 2012 über die befristete Zulassung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fipronil wegen des Auftretens von *Elateridae*, einer Gefahr, für deren wirksame

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels (MRLs) for amitrole according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2012;10(6):2763. [35 S.].

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Review of the existing maximum residue levels (MRLs) for dinocap according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2011;9(8):2340. [33 S.].

⁽⁴⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels (MRLs) for fipronil according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2012;10(4):2688. [44 S.].

⁽⁵⁾ Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1).

Eindämmung kein anderes geeignetes Mittel zur Verfügung stand. Folgerichtig übermittelte Deutschland den übrigen Mitgliedstaaten, der Kommission und der Behörde gemäß Artikel 18 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auch einen Antrag, den RHG für Geflügelfett anzuheben, da Kartoffeln mit Fipronilrückständen, die dem geltenden RHG für Kartoffeln entsprechen, an Hühner verfüttert werden könnten, wodurch der Rückstandsgehalt den geltenden RHG für Geflügelfett überschreiten würde.

- (7) Deutschland hat der Kommission eine angemessene Bewertung des Risikos für die Verbraucher vorgelegt und auf dieser Grundlage vorläufige RHG vorgeschlagen.
- (8) Gemäß Artikel 18 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ⁽¹⁾ hat die Behörde die vorgelegten Daten geprüft und eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur Sicherheit der vorgeschlagenen vorläufigen RHG abgegeben. Sie kam zu dem Schluss, dass ein langfristiges Risiko für die Gesundheit der Verbraucher nicht ausgeschlossen werden kann.
- (9) Da die Exposition gegenüber Rückständen aus verschiedenen Erzeugnissen zum potenziellen langfristigen Risiko für die Gesundheit der Verbraucher beitrug, wurden die Zulassungen für die Verwendung auf Kopf- und auf Grünkohl auf Antrag des Zulassungsinhabers widerrufen.
- (10) Mit der Verordnung (EU) Nr. 212/2013 der Kommission ⁽²⁾, die am 1. April 2013 in Kraft trat, wurde Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 geändert.
- (11) Die Europäische Kommission ersuchte die Behörde, die erwarteten Gehalte an Fipronilrückständen in Erzeugnissen tierischen Ursprungs und die daraus resultierende Exposition der Verbraucher neu zu berechnen und hierbei den Widerruf der Zulassungen für die Verwendung auf Kopf- und auf Grünkohl sowie die Änderung von Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu berücksichtigen. Gemäß Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 legte die Behörde eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur Änderung der RHG nach dem Widerruf der Zulassungen für die Verwendung auf Kopf- und auf Grünkohl vor ⁽³⁾. Sie kam zu dem Schluss, dass die vorgeschlagenen RHG ausreichend durch Daten belegt sind und dass kein Risiko für die Verbraucher festgestellt worden ist.
- (12) Für Flufenacet legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽⁴⁾. Sie empfahl, die RHG für Schweine-, Rinder, Schafs-, Ziegen- und Geflügelleber zu senken. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der RHG für Erdbeeren, Heidelbeeren, Cranbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (13) Für Pendimethalin legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽⁵⁾. Sie empfahl, die RHG für Karotten, Hülsengemüse (frisch), Hülsenfrüchte (getrocknet), Erdnüsse, Sonnenblumenkerne, Sojabohne, Baumwollsamensamen, Fleisch und Fett von Schwein, Rind, Schaf, Ziege und Geflügel, Milch und Vogeleier zu senken. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollte unter Berücksichtigung der zusätzlichen, von Deutschland und den Niederlanden vorgelegten Informationen über die gute landwirtschaftliche Praxis der RHG für Karotten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf seinen bisherigen Wert festgesetzt werden. Dieser RHG wird überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen. Für andere Erzeugnisse empfahl die Behörde die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG.
- (14) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der Höchstgehalte an Pendimethalinrückständen in Erdbeeren, Knoblauch, Zwiebeln, Schalotten, Tomaten, Paprika, Auberginen, Kürbisgewächsen (genießbare und ungenießbare

⁽¹⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the modification of the existing MRL for fipronil in poultry fat. EFSA Journal 2012;10(5):2707. [32 S.].

⁽²⁾ Verordnung (EU) Nr. 212/2013 der Kommission vom 11. März 2013 zur Ersetzung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Ergänzungen und Änderungen der Einträge zu den Erzeugnissen, für die dieser Anhang gilt (ABl. L 68 vom 12.3.2013, S. 30).

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the modification of maximum residue levels (MRLs) for fipronil following the withdrawal of the authorised uses on kale and head cabbage. EFSA Journal 2014;12(1):3543. [37 S.].

⁽⁴⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels (MRLs) for flufenacet according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2012;10(4):2689. [52 S.].

⁽⁵⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels (MRLs) for pendimethalin according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2012;10(4):2683. [57 S.].

Schale), Artischocken, Porree, Leber und Nieren von Schwein, Rind, Schaf und Ziege sowie Geflügelleber einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.

- (15) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der Höchstgehalte an Pendimethalinrückständen in Chicorée, Rapssamen, Kräutertees (getrocknet, Blüten) und Gewürzen (Früchte und Beeren) keine Angaben vorliegen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten auf der spezifischen Bestimmungsgrenze oder entsprechend dem Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (16) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der Höchstgehalte an Pendimethalinrückständen in Meerrettich, Pastinaken und Petersilienwurzel keine Angaben vorliegen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten unter Berücksichtigung der zusätzlichen, von Deutschland, Lettland und den Niederlanden vorgelegten Informationen über die gute landwirtschaftliche Praxis die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (17) Die Behörde legte eine Stellungnahme zu den Höchstgehalten an Pendimethalinrückständen in Schwarzwurzeln, Kräutertees (getrocknet, Wurzeln), Gewürzen (Samen) und Kümmel vor ⁽¹⁾.
- (18) Für Propyzamid legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽²⁾. Sie schlug vor, die Rückstandsdefinition zu ändern. Sie empfahl eine Senkung der RHG für Tafel- und Keltertrauben, Erdbeeren, Strauchbeerenobst, Heidelbeeren, Cranbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Holunderbeeren, Schwarzwurzeln, Chicorée, Rhabarber, Sonnenblumenkerne, Rapssamen, Sojabohnen, Zuckerrüben (Wurzel) und die Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Beibehaltung der geltenden RHG.
- (19) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der Höchstgehalte an Propyzamidrückständen in Feldsalat, Grünem Salat, Kraussalat, Kresse, Salatruke — Rucola, Blättern und Keimen der *Brassica*, Kräutern, Bohnen (getrocknet), Linsen, Erbsen (getrocknet), Fleisch, Fett, Leber und Nieren von Schwein, Rind, Schaf und Ziege sowie Milch von Wiederkäuern einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (20) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der Höchstgehalte an Propyzamidrückständen in Porree und Hopfen keine Angaben vorliegen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten auf der spezifischen Bestimmungsgrenze oder entsprechend dem Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (21) Die Behörde legte eine Stellungnahme zu den Höchstgehalten an Propyzamidrückständen in Kräutertees (getrocknet) vor ⁽³⁾.
- (22) Für Pyridat legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in Verbindung mit deren Artikel 12 Absatz 1 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽⁴⁾. Sie kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der RHG für Schwarzwurzeln, Knoblauch, Zwiebeln, Schalotten, Frühlingszwiebeln, Zuckermais, Blumenkohl, Rosenkohl — Kohlsprossen, Kopfkohl, Grünkohl, Kohlrabi, Schnittlauch, Spargel, Porree, Süßlupinen, Mohnsamen, Rapssamen, Mais, Kräutertees (getrocknet, Blüten), Kräutertees (getrocknet, Blätter), Kräutertees (getrocknet, Wurzeln), Gewürze (Samen), Gewürze (Früchte und Beeren), Fleisch, Fett, Leber und Nieren von Schwein, Rind, Schaf und Ziege, Geflügelfleisch, -fett und -leber, Milch von Wiederkäuern und Vogeleier einige Angaben fehlen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf

⁽¹⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the modification of the existing MRLs for pendimethalin in various crops. EFSA Journal 2013;11(5):3217. [27 S.].

⁽²⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels (MRLs) for propyzamide according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2012;10(4):2690. [54 S.].

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the modification of the existing MRLs for propyzamide in leaves, flowers and roots of herbal infusions. EFSA Journal 2013;11(9):3378. [28 S.].

⁽⁴⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels (MRLs) for pyridate according to Article 12 of Regulation (EC) No. 396/2005. EFSA Journal 2012;10(4):2687. [47 S.].

ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.

- (23) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass hinsichtlich der Höchstgehalte an Pyridatrückständen in Artischocken, Gerste, Reis und Weizen keine Angaben vorliegen und dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten auf der spezifischen Bestimmungsgrenze oder entsprechend dem Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (24) Die Behörde legte eine Stellungnahme zu den Höchstgehalten an Pyridatrückständen in Sellerieblättern (Dillblättern) vor ⁽¹⁾.
- (25) Hinsichtlich der Erzeugnisse, für die keine einschlägigen Zulassungen oder Einfuhrtoleranzen auf Ebene der Union gemeldet sind und keine Codex-RHG vorliegen, kam die Behörde zu dem Schluss, dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Unter Berücksichtigung des derzeitigen wissenschaftlichen und technischen Kenntnisstands sollten für diese Erzeugnisse RHG auf der spezifischen Bestimmungsgrenze oder entsprechend dem Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (26) Ausgehend von den mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und unter Berücksichtigung der relevanten Faktoren erfüllen die entsprechenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 und Artikel 18 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.
- (27) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (28) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (29) Die vorliegende Verordnung sollte eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG vorschriftsmäßig hergestellt worden sind und für die den vorliegenden Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese Erzeugnisse normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (30) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG ist eine angemessene Frist einzuräumen, damit sich Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (31) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

In Bezug auf Wirkstoffe in und auf Erzeugnissen, die in der nachstehenden Liste aufgeführt sind, gilt die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 für Erzeugnisse, die vor dem 13. Mai 2015 rechtmäßig hergestellt worden sind, weiterhin in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung:

1. Amitrol: alle Erzeugnisse;
2. Dinocap: alle Erzeugnisse außer Keltertrauben und Melonen;
3. Fipronil, Flufenacet, Pendimethalin, Propyzamid und Pyridat: alle Erzeugnisse.

⁽¹⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the modification of the existing MRL for pyridate in celery leaves (dill leaves). EFSA Journal 2012;10(9):2892. [25 S.].

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 13. Mai 2015.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Oktober 2014

Für die Kommission

Der Präsident

José Manuel BARROSO

ANHANG

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. Anhang II wird wie folgt geändert:

a) Die Spalten für Amitrol, Flufenacet, Pendimethalin, Propyzamid und Pyridat erhalten folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
010000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
011000	i) Zitrusfrüchte	0,01 (*) (+)			0,01 (*)	
0110010	Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo(außer Mineola), Ugli und andere Hybriden)					
0110020	Orangen (Bergamotte, Pomeranze, Chinotto und andere Hybriden)					
0110030	Zitronen (Limone, Zitrone, Buddhas Hand (<i>Citrus medica</i> var. <i>sarcodactylis</i>))					
0110040	Limetten					
0110050	Mandarinen (Clementine, Tangerine, Mineola und andere Hybriden; Tangor (<i>Citrus reticulata</i> × <i>sinensis</i>))					
0110990	Sonstige					
012000	ii) Nüsse	0,02 (*)				
0120010	Mandeln	(+)			0,02	
0120020	Paranüsse				0,01 (*)	
0120030	Kaschunüsse				0,01 (*)	
0120040	Esskastanien				0,02	
0120050	Kokosnüsse				0,01 (*)	
0120060	Haselnüsse (Lambertsnuß)	(+)			0,02	
0120070	Macadamia-Nüsse				0,01 (*)	
0120080	Pekannüsse				0,01 (*)	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0120090	Pinienkerne				0,01 (*)	
0120100	Pistazien				0,01 (*)	
0120110	Walnüsse	(+)			0,02	
0120990	Sonstige				0,01 (*)	
0130000	iii) Kernobst	0,01 (*) (+)			0,02	
0130010	Äpfel (Holzapfel)					
0130020	Birnen (Orientalische Birne)					
0130030	Quitten					
0130040	Mispel					
0130050	Japanische Wollmispel					
0130990	Sonstige					
0140000	iv) Steinobst	0,01 (*) (+)			0,02	
0140010	Aprikosen					
0140020	Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen)					
0140030	Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden)					
0140040	Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle, Schlehe, Rote Dattel/Chinesische Dattel/Chinesische Jujube (<i>Ziziphus zizyphus</i>))					
0140990	Sonstige					
0150000	v) Beeren und Kleinobst				0,01 (*)	
0151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	0,05 (+)				
0151010	Tafeltrauben					
0151020	Keltertrauben					

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	0,01 (*)	(+)	(+)		
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>	0,01 (*)				
0153010	Brombeeren					
0153020	Kratzbeeren (Loganbeeren, Taybeeren, Boysenbeeren, Muldbeeren und andere <i>Rubus</i> -Hybride)					
0153030	Himbeeren (Weinhimbeeren, Allackerbeeren (Arktische Brombeere/Himbeere) (<i>Rubus arcticus</i>), Nektar-Himbeeren (<i>Rubus arcticus</i> × <i>Rubus idaeus</i>))					
0153990	Sonstige					
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>	0,01 (*)				
0154010	Heidelbeeren (Bilberries)		(+)			
0154020	Cranbeeren (Kulturpreiselbeeren/rote Heidelbeeren (<i>V. vitis-idaea</i>))		(+)			
0154030	Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)	(+)	(+)			
0154040	Stachelbeeren (einschl. Kreuzungen mit anderen <i>Ribes</i> -Arten)	(+)	(+)			
0154050	Hagebutten					
0154060	Maulbeeren (Arbutusbeere)					
0154070	Azarole (Mittelmeermispel) (Kiwai (Bayern-Kiwi) (<i>Actinidia arguta</i>))					
0154080	Holunderbeeren (Schwarze Apfelbeere, Wilde Vogelbeere, Sanddorn (Seedorn), Haffdorn, Teebeeren und andere Strauchbeeren)					
0154990	Sonstige					

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0160000	vi) Sonstige Früchte				0,01 (*)	
0161000	a) <i>Essbare Schale</i>					
0161010	Datteln	0,01 (*)				
0161020	Feigen	0,01 (*)				
0161030	Tafeloliven	0,05 (*) (+)				
0161040	Kumquats (Marumi-Kumquats, Nagami-Kumquats, Limequats (<i>Citrus aurantifolia</i> × <i>Fortunella</i> spp.))	0,01 (*)				
0161050	Karambolen (Bilimbi)	0,01 (*)				
0161060	Persimone	0,01 (*)				
0161070	Jambolan (Java-Pflaume) (Java-Apfel/Zuckerapfel, Malay-Apfel, Rosenapfel, Brasilianische Kirsche, Surinamkirsche/Grumichama (<i>Eugenia uniflora</i>))	0,01 (*)				
0161990	Sonstige	0,01 (*)				
0162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>	0,01 (*)				
0162010	Kiwi					
0162020	Lychee (Litschi) (Pulasan, Zwillingpflaume/Nefelio, Longan, Mangostan, Langsat, Salak)					
0162030	Passionsfrucht					
0162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)					
0162050	Sternapfel					
0162060	Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki) (Schwarze Sapote, Weiße Sapote, Grüne Sapote, Canistel/ Gelbe Sapote, Mameisapote)					

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0162990	Sonstige					
0163000	c) <i>Nicht essbare Schale, groß</i>	0,01 (*)				
0163010	Avocadofrüchte					
0163020	Bananen (Zwergbanane, Plantain, Kuba-Banane)					
0163030	Mangos					
0163040	Papayas					
0163050	Granatäpfel					
0163060	Cherimoya (Zimtapfel, Zuckerapfel/Süßsack, Ilama (<i>Annona diversifolia</i>) und andere mittelgroße Annonenfrüchte)					
0163070	Guave (Rote Pitahaya/Drachenerfrucht (<i>Hylocereus undatus</i>))					
0163080	Ananas					
0163090	Brotfrucht (Jackfrucht)					
0163100	Durianfrucht					
0163110	Saure Annone (Guanabana)					
0163990	Sonstige					
0200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN					
0210000	i) Wurzel- und Knollengemüse	0,01 (*)			0,01 (*)	0,05 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>		0,15	0,05 (*)		
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>		0,05 (*)	0,05 (*)		
0212010	Kassava (Dasheen, Eddoe/Japanische Taro, Tannia)					
0212020	Süßkartoffeln					
0212030	Yamswurzel (Yicama/Yamsbohne, Mexikanische Kartoffel)					

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0212040	Pfeilwurz					
0212990	Sonstige					
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>		0,05 (*)			
0213010	Rote Rüben			0,05 (*)		
0213020	Karotten			0,2 (+)		
0213030	Knollensellerie			0,1		
0213040	Meerrettich (Engelwurz-Wurzeln, Liebstöckelwurzeln, Enzianwurzeln)			0,2 (+)		
0213050	Erdartischocke (Knollenziest)			0,05 (*)		
0213060	Pastinaken			0,2 (+)		
0213070	Petersilienwurzel			0,2 (+)		
0213080	Rettich (Rettich mit schwarzer Schale, Japanischer Rettich, Radieschen und ähnliche Unterarten, Tigernuss/Erdmandel (<i>Cyperus esculentus</i>))			0,05 (*)		
0213090	Schwarzwurzeln (Scorzonera, Winterspargel/Spanische Skorzoner Wurzel, Große Klette)			0,2		(+)
0213100	Kohlrüben			0,05 (*)		
0213110	Weißer Rüben			0,05 (*)		
0213990	Sonstige			0,05 (*)		
0220000	ii) Zwiebelgemüse	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	
0220010	Knoblauch			(+)		0,05 (*) (+)
0220020	Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)			(+)		0,05 (*) (+)
0220030	Schalotten			(+)		0,05 (*) (+)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0220040	Frühlingszwiebeln und Winterzwiebeln (andere Lauchzwiebeln und ähnliche Unterarten)					1 (+)
0220990	Sonstige					0,05 (*)
0230000	iii) Fruchtgemüse	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
0231000	a) Solanacea				0,01 (*)	
0231010	Tomaten (Cherry-Tomate, <i>Physalis</i> spp., Gojibeere, Wolfsbeere (<i>Lycium barbarum</i> und <i>L. chinense</i>), Baumtomate/Tamarillo)			(+)		
0231020	Paprika (Chilis)			(+)		
0231030	Auberginen (Eierfrüchte) (Pepino, bittere Aubergine (Antroewa) (<i>S. macrocarpon</i>))			(+)		
0231040	Okra (Griechische Hörnchen)					
0231990	Sonstige					
0232000	b) Kürbisgewächse — genießbare Schale			(+)		
0232010	Schlangengurken				0,01 (*)	
0232020	Gewürzgurken				0,01 (*)	
0232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson), Flaschenkürbis (<i>Lagenaria siceraria</i>), Chayote, bitterer Balsamkürbis/bittere Springergurke, Schlangenhaargurke, Flügulgurke (Teroi))				0,02	
0232990	Sonstige				0,01 (*)	
0233000	c) Kürbisgewächse — ungenießbare Schale			(+)		
0233010	Melonen (Kiwano)				0,01 (*)	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0233020	Kürbis (Winterkürbis, Riesenkürbis (späte Sorte))				0,02	
0233030	Wassermelonen				0,01 (*)	
0233990	Sonstige				0,01 (*)	
0234000	d) <i>Zuckermais (Jungmais (Babymais))</i>				0,01 (*)	(+)
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>				0,01 (*)	
0240000	iv) Kohlgemüse	0,01 (*)	0,05 (*)			
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>			0,05 (*)	0,02	0,05 (*) (+)
0241010	Broccoli (Calabrese, Wildbroccoli, Chinesischer Broccoli)					
0241020	Blumenkohl					
0241990	Sonstige					
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>			0,05 (*)	0,01 (*)	
0242010	Rosenkohl, Kohlsprossen					0,05 (*) (+)
0242020	Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)					1,5 (+)
0242990	Sonstige					0,05 (*)
0243000	c) <i>Blattkohle</i>			0,5	0,01 (*)	
0243010	Chinakohl (Indischer (Chinesischer) Senf, Pak-Choi, Chinesischer Flachkohl/Tai-Goo-Choi, Choisum, Pekingkohl/Pe-Tsai)					0,05 (*)
0243020	Grünkohl (Federkohl/Grünkohl, geschlitzte Kohle, portugiesischer Grünkohl, portugiesischer Kohl, Kuhkohl)					0,2 (+)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0243990	Sonstige					0,05 (*)
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>			0,3	0,01 (*)	0,05 (*) (+)
0250000	v) Blattgemüse und frische Kräuter		0,05 (*)			
0251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschließlich Brassicaceen</i>	0,01 (*)				0,05 (*)
0251010	Feldsalat (Rapunzelsalat)			0,6	0,6 (+)	
0251020	Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)			0,05 (*)	0,6 (+)	
0251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radiccio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut (<i>C. endivia</i> var. <i>crispum</i> / <i>C. intybus</i> var. <i>foliosum</i>), Löwenzahnblätter)			0,05 (*)	0,6 (+)	
0251040	Kresse (Mungobohnensprossen, Luzernensprossen)			0,6	0,2 (+)	
0251050	Barbarakraut			0,05 (*)	0,01 (*)	
0251060	Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke (<i>Diplotaxis</i> spp.))			0,6	0,2 (+)	
0251070	Roter Senf			0,05 (*)	0,01 (*)	
0251080	Blätter und Sprossen von <i>Brassica</i> spp., einschließlich Rübstielen (Mizuna, japanischer Blattsenf und junge Blätter anderer junger Pflanzen einschließlich der Gattung <i>Brassica</i> (Ernte bis zur Entfaltung des 8. Laubblattes), Kohlrabiblätter)			0,6	0,2 (+)	
0251990	Sonstige			0,05 (*)	0,01 (*)	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,01 (*)		0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0252010	Spinat (Neuseeland-Spinat, Amaranth-Spinat, Goldnarben-/Okumoblätter, Bitterblatt)					
0252020	Portulak (Winterportulak/Kubaspinat, Gemüseportulak, Bürzelkohl, Sauerampfer, Queller, Agretti (<i>Sal-sola soda</i>))					
0252030	Mangold (Blätter roter Rüben)					
0252990	Sonstige					
0253000	c) <i>Weinblätter (Traubenblätter) (Malabar-spinat (indischer Spinat), Bananenblätter, Cha-om (Acacia pennata))</i>	0,01 (*)		0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0254000	d) <i>Brunnenkresse (Windengewächse (Sumpfrichterwinde/Wasserwinde/Chinesischer Spinat/Wasserspinat (Sumpfkohl) (Ipomoea aquatica)), Zwergkleefarn, Wassermimose)</i>	0,01 (*)		0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,01 (*)		0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0256000	f) <i>Frische Kräuter</i>	0,02 (*)			0,2 (+)	
0256010	Kerbel			0,6		0,05 (*)
0256020	Schnittlauch			0,6		0,05 (*) (+)
0256030	Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere <i>Apiacea</i> -Blätter, Langer Koriander/Mexikanischer Koriander/Stinkdistel (<i>Eryngium foetidum</i>))			0,6		0,3
0256040	Petersilie (Blätter der Wurzelpetersilie)			2		0,05 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0256050	Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut, Borretschblätter (Gurkenkraut) (<i>Borago officinalis</i>))			2		0,05 (*)
0256060	Rosmarin			0,6		0,05 (*)
0256070	Thymian (Majoran, Oregano)			0,6		0,05 (*)
0256080	Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze, Indisches Basilikum, Gartenbasilikum, Kampferbasilikum, essbare Blüten (u.a. Tagetes), Indischer Wassernabel, Blätter des Wilden Betelpfeffers, Curryblätter)			0,6		0,05 (*)
0256090	Lorbeerblätter (Zitronengras)			0,6		0,05 (*)
0256100	Estragon (Ysop)			0,6		0,05 (*)
0256990	Sonstige			0,6		0,05 (*)
0260000	vi) Hülsengemüse (frisch)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen) (Grüne Bohnen/Wachsbohnen/Fisolen, Feuerbohne, Schnittbohne, Spargelbohnen, Guarbohnen, Sojabohnen)					
0260020	Bohnen (ohne Hülsen) (Dicke Bohnen, Linsen, Jackbohne, Limabohne, Langbohne)					
0260030	Erbsen (mit Hülsen) (Mangetout/Zuckererbsen/Kefe)					
0260040	Erbsen (ohne Hülsen) (Gemüseerbse, Grüne Erbse, Kichererbse)					
0260050	Linsen					
0260990	Sonstige					
0270000	vii) Stängelgemüse (frisch)	0,01 (*)	0,05 (*)			
0270010	Spargel			0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*) (+)
0270020	Kardonen (Stiele des Gurkenkrauts (<i>Borago officinalis</i>))			0,05 (*)	0,02	0,05 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0270030	Stangensellerie			0,1	0,01 (*)	0,05 (*)
0270040	Fenchel			0,1	0,01 (*)	0,05 (*)
0270050	Artischocken (Bananenblüte)			0,05 (*) (+)	0,02	0,05 (*)
0270060	Porree			0,05 (*) (+)	0,01 (*)	1 (+)
0270070	Rhabarber			0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0270080	Bambussprossen			0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0270090	Palmherzen			0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0270990	Sonstige			0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0280000	viii) Pilze	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0280010	Kulturpilze (Wiesenchampignon, Austernseitling, Shitake, vegetative Teile des Pilzes (Myzel))					
0280020	Wilde Pilze (Pfifferling, Trüffel, Morchel, Steinpilz)					
0280990	Sonstige					
0290000	ix) Seetang	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0300000	3. HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNET	0,01 (*)	0,05 (*)	0,15	0,01 (*)	0,05 (*)
0300010	Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Limabohnen, Feldbohnen, Langbohnen)				(+)	
0300020	Linsen				(+)	
0300030	Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)				(+)	
0300040	Stüßlupinen					(+)
0300990	Sonstige					
0400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE		0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0401000	i) Ölsaaten	0,02 (*)				
0401010	Leinsamen					
0401020	Erdnüsse					

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0401030	Mohnsamen					(+)
0401040	Sesamsamen					
0401050	Sonnenblumenkerne					
0401060	Rapssamen (Vogelraps, Rübensamen)					(+)
0401070	Sojabohne					
0401080	Senfkörner					
0401090	Baumwollsamensamen					
0401100	Kürbiskerne (andere Samen von <i>Cucur- bitaceae</i>)					
0401110	Saflor					
0401120	Borretsch (Wegerichblättriger (violetter) Natternkopf (<i>Echium plantagineum</i>), Ackersteinsame (<i>Buglossoides arvensis</i>))					
0401130	Leindotter					
0401140	Hanfsamen					
0401150	Rizinusbohne					
0401990	Sonstige					
0402000	ii) Ölfrüchte					
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	0,05 (*) (+)				
0402020	Palmnüsse (Palmölkerne)	0,02 (*)				
0402030	Ölpalmenfrucht	0,02 (*)				
0402040	Kapok	0,02 (*)				
0402990	Sonstige	0,02 (*)				
0500000	5. GETREIDE	0,01 (*)		0,05 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0500010	Gerste		0,1			
0500020	Buchweizen (<i>Amaranthus</i> , Quinoa)		0,05 (*)			
0500030	Mais		0,05 (*)			(+)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0500040	Hirse (Kolbenhirse, Teff, Fingerhirse, Perlhirse)		0,05 (*)			
0500050	Hafer		0,05 (*)			
0500060	Reis (Wildreis/Nordamerikanischer Wasserreis (<i>Zizania aquatica</i>))		0,05 (*)			
0500070	Roggen		0,05 (*)			
0500080	Sorghum		0,05 (*)			
0500090	Weizen (Dinkel, Triticale)		0,1			
0500990	Sonstige (Kanariengrassamen (<i>Phalaris canariensis</i>))		0,05 (*)			
0600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO	0,05 (*)	0,05 (*)			
0610000	i) Tee			0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0620000	ii) Kaffeebohnen			0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)					
0631000	a) <i>Blüten</i>			0,05 (*)	0,4	2 (+)
0631010	Kamillenblüten					
0631020	Hibiskusblüten					
0631030	Rosenblütenblätter					
0631040	Jasminblüten (Holunderblüten (<i>Sambucus nigra</i>))					
0631050	Lindenblüten					
0631990	Sonstige					
0632000	b) <i>Blätter</i>			0,05 (*)	0,4	2 (+)
0632010	Erdbeerblätter					
0632020	Rooibosblätter (Ginkgoblätter)					

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0632030	Mate					
0632990	Sonstige					
0633000	c) <i>Wurzeln</i>			0,5	0,05 (*)	0,05 (*) (+)
0633010	Baldrianwurzel					
0633020	Ginsengwurzel					
0633990	Sonstige					
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>			0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0640000	iv) Kakaobohnen (fermentiert oder getrocknet)			0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)			0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0700000	7. HOPFEN (getrocknet)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0800000	8. GEWÜRZE					
0810000	i) Samen	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,15 (+)
0810010	Anis					
0810020	Schwarzkümmel					
0810030	Selleriesamen (Liebstöckelsamen)					
0810040	Korianderkörner					
0810050	Kreuzkümmelsamen					
0810060	Dillsamen					
0810070	Fenchelsamen					
0810080	Bockshornkleesamen					
0810090	Muskatnüsse					
0810990	Sonstige					

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0820000	ii) Früchte und Beeren	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,15 (+)
0820010	Nelkenpfeffer					
0820020	Szechuanpfeffer (Anispfeffer, China- pfeffer)					
0820030	Kümmel					
0820040	Kardamomen					
0820050	Wacholderbeeren					
0820060	Pfeffer, schwarz, grün und weiß (Lan- ger Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)					
0820070	Vanilleschoten					
0820080	Tamarinden					
0820990	Sonstige					
0830000	iii) Rinde	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt (Cassia)					
0830990	Sonstige					
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome					
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
0840990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	v) Knospen	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken					
0850020	Kapern					
0850990	Sonstige					

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
0860000	vi) Blütennarbe	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran					
0860990	Sonstige					
0870000	vii) Samenmantel	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte					
0870990	Sonstige					
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)				0,08	
0900020	Zuckerrohr				0,01 (*)	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte				0,01 (*)	
0900990	Sonstige				0,01 (*)	
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE					
1010000	i) Gewebe	0,01 (*)		0,01 (*)		
1011000	a) <i>Schwein</i>				(+)	
1011010	Muskel		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1011020	Fett		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1011030	Leber		0,02 (*)	(+)	0,1 (*)	0,1 (+)
1011040	Nieren		0,05 (*)	(+)	0,1 (*)	0,3 (+)
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse		0,05 (*)		0,1 (*)	0,3 (+)
1011990	Sonstige		0,05 (*)		0,1 (*)	0,3 (+)
1012000	b) <i>Rind</i>				(+)	
1012010	Muskel		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1012020	Fett		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1012030	Leber		0,02 (*)	(+)	0,1 (*)	0,2 (+)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
1012040	Nieren		0,05 (*)	(+)	0,1 (*)	2 (+)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1012990	Sonstige		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1013000	c) <i>Schaf</i>				(+)	
1013010	Muskel		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1013020	Fett		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1013030	Leber		0,02 (*)	(+)	0,1 (*)	0,2 (+)
1013040	Nieren		0,05 (*)	(+)	0,1 (*)	2 (+)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1013990	Sonstige		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1014000	d) <i>Ziegen</i>				(+)	
1014010	Muskel		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1014020	Fett		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1014030	Leber		0,02 (*)	(+)	0,1 (*)	0,2 (+)
1014040	Nieren		0,05 (*)	(+)	0,1 (*)	2 (+)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1014990	Sonstige		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>				(+)	
1015010	Muskel		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1015020	Fett		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1015030	Leber		0,02 (*)		0,1 (*)	0,2 (+)
1015040	Nieren		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1015990	Sonstige		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Gänse, Enten, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>					0,05 (*)
1016010	Muskel		0,05 (*)		0,01 (*)	(+)
1016020	Fett		0,05 (*)		0,01 (*)	(+)
1016030	Leber		0,02 (*)	(+)	0,1 (*)	(+)
1016040	Nieren		0,05 (*)		0,1 (*)	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse		0,05 (*)		0,1 (*)	
1016990	Sonstige		0,05 (*)		0,1 (*)	
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru, Rotwild)</i>				(+)	
1017010	Muskel		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1017020	Fett		0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1017030	Leber		0,02 (*)		0,1 (*)	0,2 (+)
1017040	Nieren		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1017990	Sonstige		0,05 (*)		0,1 (*)	2 (+)
1020000	ii) Milch	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,05 (*) (+)
1020010	Rinder					
1020020	Schafe					
1020030	Ziegen					
1020040	Pferde					
1020990	Sonstige					
1030000	iii) Vogeleier	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1030010	Huhn					
1030020	Ente					
1030030	Gans					

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Amitrol	Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)	Pendimethalin (F)	Propyzamid (F) (R)	Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)
1030040	Wachtel					
1030990	Sonstige					
1040000	iv) Honig (Gelée Royale, Pollen, Bienenwabe mit Honig (Wabenhonig))	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Froschschenkel, Krokodil)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
1060000	vi) Schnecken	0,01 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren (Wild)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(**) Kombination von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer, für die der Rückstandshöchstgehalt gemäß Anhang III Teil B gilt.

(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) Fettlöslich

Amitrol

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0110000 i) Zitrusfrüchte

0110010 Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo (außer Mineola), Ugli und andere Hybriden)

0110020 Orangen (Bergamotte, Pomeranze, Chinotto und andere Hybriden)

0110030 Zitronen (Limone, Zitrone, Buddhas Hand (*Citrus medica* var. *sarcodactylis*))

0110040 Limetten

0110050 Mandarinen (Clementine, Tangerine, Mineola und andere Hybriden; Tangor (*Citrus reticulata* × *sinensis*))

0110990 Sonstige

0120010 Mandeln

0120060 Haselnüsse (Lambertsnuß)

0120110 Walnüsse

0130000 iii) **Kernobst**

0130010 Äpfel (Holzapfel)

0130020 Birnen (Orientalische Birne)

0130030 Quitten

0130040 Mispel

0130050 Japanische Wollmispel

0130990 Sonstige

0140000 iv) **Steinobst**

0140010 Aprikosen

0140020 Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen)

0140030 Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden)

0140040 Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle, Schlehe, Rote Dattel/Chinesische Dattel/Chinesische Jujube (*Zizyphus zizyphus*))

0140990 Sonstige

0151000 a) **Tafel- und Keltertrauben**

0151010 Tafeltrauben

0151020 Keltertrauben

0154030 Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)

0154040 Stachelbeeren (einschl. Kreuzungen mit anderen *Ribes*-Arten)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität und zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0161030 Tafeloliven

0402010 Oliven für die Gewinnung von Öl

- (+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

Flufenacet (Summe aller Verbindungen, die den N-Fluorphenyl-N-isopropyl-Anteil enthalten, ausgedrückt als Flufenacet)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0152000 b) **Erdbeeren**

0154010 Heidelbeeren (Bilberries)

0154020 Cranbeeren (Kulturpreiselbeeren/rote Heidelbeeren (*V. vitis-idaea*))

0154030 Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)

0154040 Stachelbeeren (einschl. Kreuzungen mit anderen *Ribes*-Arten)

- (+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

Pendimethalin (F)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0152000 b) Erdbeeren

0213020 Karotten

0213040 Meerrettich (Engelwurz-Wurzeln, Liebstockelwurzeln, Enzianwurzeln)

0213060 Pastinaken

0213070 Petersilienwurzel

0220010 Knoblauch

0220020 Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)

0220030 Schalotten

0231010 Tomaten (Cherry-Tomate, *Physalis* spp., Gojibeere, Wolfsbeere (*Lycium barbarum* und *L. chinense*), Baumtomate/Tamarillo)

0231020 Paprika (Chilis)

0231030 Auberginen (Eierfrüchte) (Pepino, bittere Aubergine (Antroewa) (*S. macrocarpon*))

0232000 b) Kürbisgewächse — genießbare Schale

0232010 Schlangengurken

0232020 Gewürzgurken

0232030 Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson), Flaschenkürbis (*Lagenaria siceraria*), Chayote, bitterer Balsamkürbis/bittere Springgurke, Schlangenhaargurke, Flügelgurke (Teroi))

0232990 Sonstige

0233000 c) Kürbisgewächse — ungenießbare Schale

0233010 Melonen (Kiwano)

0233020 Kürbis (Winterkürbis, Riesenkürbis (späte Sorte))

0233030 Wassermelonen

0233990 Sonstige

0270050 Artischocken (Bananenblüte)

0270060 Porree

- (+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1011030 Leber

1011040 Nieren

1012030 Leber

1012040 Nieren**1013030 Leber****1013040 Nieren****1014030 Leber****1014040 Nieren****1016030 Leber****Propyzamid (F) (R)**

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Propyzamid — Code-Nummer 1000000: Summe aus Propyzamid und allen Metaboliten, die den 3,5-Dichlorbenzoesäure-Anteil enthalten, ausgedrückt als Propyzamid.

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0251010 Feldsalat (Rapunzelsalat)**0251020 Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)****0251030 Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radiccio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut (*C. endivia* var. *crispum*/*C. intybus* var. *foliosum*), Löwenzahnblätter)****0251040 Kresse (Mungobohnensprossen, Luzernensprossen)****0251060 Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke (*Diplotaxis* spp.))****0251080 Blätter und Sprossen von *Brassica* spp., einschließlich Rübstielen (Mizuna, japanischer Blattsenf und junge Blätter anderer junger Pflanzen einschließlich der Gattung *Brassica* (Ernte bis zur Entfaltung des 8. Laubblattes), Kohlrabiblätter)****0256000 f) Frische Kräuter****0256010 Kerbel****0256020 Schnittlauch****0256030 Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere Apiacea-Blätter, Langer Koriander/Mexikanischer Koriander/Stinkdistel (*Eryngium foetidum*))****0256040 Petersilie (Blätter der Wurzelpetersilie)****0256050 Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut, Borretschblätter (Gurkenkraut) (*Borago officinalis*))****0256060 Rosmarin****0256070 Thymian (Majoran, Oregano)****0256080 Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze, Indisches Basilikum, Gartenbasilikum, Kampferbasilikum, essbare Blüten (u.a. Tagetes), Indischer Wassernabel, Blätter des Wilden Betelpfeffers, Curryblätter)****0256090 Lorbeerblätter (Zitronengras)****0256100 Estragon (Ysop)****0256990 Sonstige**

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0300010 Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Limabohnen, Feldbohnen, Langbohnen)**0300020 Linsen****0300030 Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)**

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1011000 a) Schwein

1011010 Muskel

1011020 Fett

1011030 Leber

1011040 Nieren

1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1011990 Sonstige

1012000 b) Rind

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012040 Nieren

1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1012990 Sonstige

1013000 c) Schaf

1013010 Muskel

1013020 Fett

1013030 Leber

1013040 Nieren

1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1013990 Sonstige

1014000 d) Ziegen

1014010 Muskel

1014020 Fett

1014030 Leber

1014040 Nieren

1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1014990 Sonstige

1015000 e) Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel

1015010 Muskel

1015020 Fett

1015030 Leber

- 1015040 Nieren
- 1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse
- 1015990 Sonstige
- 1017000 g) Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru, Rotwild)
- 1017010 Muskel
- 1017020 Fett
- 1017030 Leber
- 1017040 Nieren
- 1017050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse
- 1017990 Sonstige
- 1020000 ii) Milch
- 1020010 Rinder
- 1020020 Schafe
- 1020030 Ziegen
- 1020040 Pferde
- 1020990 Sonstige

Pyridat (Summe aus Pyridat, seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin) und den hydrolysierbaren CL 9673-Konjugaten, ausgedrückt als Pyridat)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

- 0213090 Schwarzwurzeln (Scorzonera, Winterspargel/SpanischeSkorzoner Wurzel, Große Klette)
- 0220010 Knoblauch
- 0220020 Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)
- 0220030 Schalotten
- 0220040 Frühlingszwiebeln und Winterzwiebeln (andereLauchzwiebeln und ähnliche Unterarten)
- 0234000 d) Zuckermais (Jungmais (Babymais))
- 0241000 a) Blumenkohle
- 0241010 Broccoli (Calabrese, Wildbroccoli, Chinesischer Broccoli)
- 0241020 Blumenkohl
- 0241990 Sonstige
- 0242010 Rosenkohl, Kohlsprossen
- 0242020 Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)
- 0243020 Grünkohl (Federkohl/Grünkohl, geschlitzte Kohle,portugiesischer Grünkohl, portugiesischer Kohl, Kuhkohl)
- 0244000 d) Kohlrabi
- 0256020 Schnittlauch
- 0270010 Spargel
- 0270060 Porree
- 0300040 Süßlupinen
- 0401030 Mohnsamen
- 0401060 Rapssamen (Vogelraps, Rübensamen)
- 0500030 Mais

- 0631000 a) Blüten
- 0631010 Kamillenblüten
- 0631020 Hibiskusblüten
- 0631030 Rosenblütenblätter
- 0631040 Jasminblüten (Holunderblüten (*Sambucus nigra*))
- 0631050 Lindenblüten
- 0631990 Sonstige
- 0632000 b) Blätter
- 0632010 Erdbeerblätter
- 0632020 Rooibosblätter (Ginkgoblätter)
- 0632030 Mate
- 0632990 Sonstige
- 0633000 c) Wurzeln
- 0633010 Baldrianwurzel
- 0633020 Ginsengwurzel
- 0633990 Sonstige
- 0810000 i) Samen
- 0810010 Anis
- 0810020 Schwarzkümmel
- 0810030 Selleriesamen (Liebstöckelsamen)
- 0810040 Korianderkörner
- 0810050 Kreuzkümmelsamen
- 0810060 Dillsamen
- 0810070 Fenchelsamen
- 0810080 Bockshornkleesamen
- 0810090 Muskatnüsse
- 0810990 Sonstige
- 0820000 ii) Früchte und Beeren
- 0820010 Nelkenpfeffer
- 0820020 Szechuanpfeffer (Anispfeffer, Chinapfeffer)
- 0820030 Kümmel
- 0820040 Kardamomen
- 0820050 Wacholderbeeren
- 0820060 Pfeffer, schwarz, grün und weiß (Langer Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)
- 0820070 Vanilleschoten
- 0820080 Tamarinden
- 0820990 Sonstige

(+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität und zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Die Kommission berücksichtigt die im ersten Satz genannten Angaben bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte, falls sie bis zum 24. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1011010 Muskel

1011020 Fett

1011030 Leber

1011040 Nieren

1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1011990 Sonstige

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012040 Nieren

1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1012990 Sonstige

1013010 Muskel

1013020 Fett

1013030 Leber

1013040 Nieren

1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1013990 Sonstige

1014010 Muskel

1014020 Fett

1014030 Leber

1014040 Nieren

1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1014990 Sonstige

1015010 Muskel

1015020 Fett

1015030 Leber

1015040 Nieren

1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1015990 Sonstige

1016010 Muskel

1016020 Fett

1016030 Leber

1017010 Muskel

1017020 Fett

1017030 Leber

1017040	Nieren
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse
1017990	Sonstige
1020000	ii) Milch
1020010	Rinder
1020020	Schafe
1020030	Ziegen
1020040	Pferde
1020990	Sonstige
1030000	iii) Vogeleier
1030010	Huhn
1030020	Ente
1030030	Gans
1030040	Wachtel
1030990	Sonstige“

b) Die folgenden Spalten für Dinocap und Fipronil werden hinzugefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgestellt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0100000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		0,005 (*)
0110000	i) Zitrusfrüchte	0,02 (*)	
0110010	Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo (außer Mineola), Ugli und andere Hybriden)		
0110020	Orangen (Bergamotte, Pomeranze, Chinotto und andere Hybriden)		
0110030	Zitronen (Limone, Zitrone, Buddhas Hand (<i>Citrus medica</i> var. <i>sarcodactylis</i>))		
0110040	Limetten		
0110050	Mandarinen (Clementine, Tangerine, Mineola und andere Hybriden; Tangor (<i>Citrus reticulata</i> × <i>sinensis</i>))		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0110990	Sonstige		
0120000	ii) Nüsse	0,05 (*)	
0120010	Mandeln		
0120020	Paranüsse		
0120030	Kaschunüsse		
0120040	Esskastanien		
0120050	Kokosnüsse		
0120060	Haselnüsse (Lambertsnuß)		
0120070	Macadamia-Nüsse		
0120080	Pekannüsse		
0120090	Pinienkerne		
0120100	Pistazien		
0120110	Walnüsse		
0120990	Sonstige		
0130000	iii) Kernobst	0,02 (*)	
0130010	Äpfel (Holzapfel)		
0130020	Birnen (Orientalische Birne)		
0130030	Quitten		
0130040	Mispel		
0130050	Japanische Wollmispel		
0130990	Sonstige		
0140000	iv) Steinobst	0,02 (*)	
0140010	Aprikosen		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0140020 0140030 0140040 0140990	Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen) Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle, Schlehe, Rote Dattel/Chinesische Dattel/Chinesische Jujube (<i>Ziziphus zizyphus</i>)) Sonstige		
0150000	v) Beeren und Kleinobst	0,02 (*)	
0151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>		
0151010	Tafeltrauben		
0151020	Keltertrauben		
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>		
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>		
0153010	Brombeeren		
0153020	Kratzbeeren (Loganbeeren, Taybeeren, Boysenbeeren, Multbeeren und andere <i>Rubus</i> -Hybride)		
0153030 0153990	Himbeeren (Weinhimbeeren, Allackerbeeren (Arktische Brombeere/Himbeere) (<i>Rubus arcticus</i>), Nektar-Himbeeren (<i>Rubus arcticus</i> × <i>Rubus idaeus</i>)) Sonstige		
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>		
0154010	Heidelbeeren (Bilberries)		
0154020	Cranbeeren (Kulturpreiselbeeren/rote Heidelbeeren (<i>V. vitis-idaea</i>))		
0154030	Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)		
0154040	Stachelbeeren (einschl. Kreuzungen mit anderen <i>Ribes</i> -Arten)		
0154050	Hagebutten		
0154060	Maulbeeren (Arbutusbeere)		
0154070	Azarole (Mittelmeermispel) (Kiwai (Bayern-Kiwi) (<i>Actinidia arguta</i>))		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meprydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meprydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0154080	Holunderbeeren (Schwarze Apfelbeere, Wilde Vogelbeere, Sanddorn (Seedorn), Haffdorn, Teebeeren und andere Strauchbeeren)		
0154990	Sonstige		
0160000	vi) Sonstige Früchte	0,02 (*)	
0161000	a) <i>Essbare Schale</i>		
0161010	Datteln		
0161020	Feigen		
0161030	Tafeloliven		
0161040	Kumquats (Marumi-Kumquats, Nagami-Kumquats, Limequats (<i>Citrus aurantifolia</i> × <i>Fortunella</i> spp.))		
0161050	Karambolen (Bilimbi)		
0161060	Persimone		
0161070	Jambolan (Java-Pflaume) (Java-Apfel/Zuckerapfel, Malay-Apfel, Rosenapfel, Brasilianische Kirsche, Surinamkirsche/Grumichama (<i>Eugenia uniflora</i>))		
0161990	Sonstige		
0162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>		
0162010	Kiwi		
0162020	Lychee (Litschi) (Pulasan, Zwillingspflaume/Nefelio, Longan, Mangostan, Langsat, Salak)		
0162030	Passionsfrucht		
0162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)		
0162050	Sternapfel		
0162060	Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki) (Schwarze Sapote, Weiße Sapote, Grüne Sapote, Canistel/Gelbe Sapote, Mameisapote)		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0162990	Sonstige		
0163000	c) <i>Nicht essbare Schale, groß</i>		
0163010	Avocadofrüchte		
0163020	Bananen (Zwergbanane, Plantain, Kuba-Banane)		
0163030	Mangos		
0163040	Papayas		
0163050	Granatäpfel		
0163060	Cherimoya (Zimtapfel, Zuckerapfel/Süßsack, Ilama (<i>Annona diversifolia</i>) und andere mittelgroße Annonenfrüchte)		
0163070	Guave (Rote Pitahaya/Drachenfrucht (<i>Hylocereus undatus</i>))		
0163080	Ananas		
0163090	Brotfrucht (Jackfrucht)		
0163100	Durianfrucht		
0163110	Saure Annone (Guanabana)		
0163990	Sonstige		
0200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN		
0210000	i) Wurzel- und Knollengemüse	0,02 (*)	
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>		0,01 (+)
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>		0,005 (*)
0212010	Kassava (Dasheen, Eddoe/Japanische Taro, Tannia)		
0212020	Süßkartoffeln		
0212030	Yamswurzel (Yicama/Yamsbohne, Mexikanische Kartoffel)		
0212040	Pfeilwurz		
0212990	Sonstige		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptrydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgestellt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptrydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
021 3000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>		0,005 (*)
021 3010	Rote Rüben		
021 3020	Karotten		
021 3030	Knollensellerie		
021 3040	Meerrettich (Engelwurz-Wurzeln, Liebstöckelwurzeln, Enzianwurzeln)		
021 3050	Erdartischocke (Knollenziest)		
021 3060	Pastinaken		
021 3070	Petersilienwurzel		
021 3080	Rettich (Rettich mit schwarzer Schale, Japanischer Rettich, Radieschen und ähnliche Unterarten, Tigernuss/Erdmandel (<i>Cyperus esculentus</i>))		
021 3090	Schwarzwurzeln (Scorzonerä, Winterspargel/Spanische Skorzoner Wurzel, Große Klette)		
021 3100	Kohlrüben		
021 3110	Weiße Rüben		
021 3990	Sonstige		
022 0000	ii) Zwiebelgemüse	0,02 (*)	
022 0010	Knoblauch		0,005 (*)
022 0020	Zwiebel (andere Küchenzwiebeln; Silberzwiebeln)		0,02
022 0030	Schalotten		0,02
022 0040	Frühlingszwiebeln und Winterzwiebeln (andere Lauchzwiebeln und ähnliche Unterarten)		0,005 (*)
022 0990	Sonstige		0,005 (*)
023 0000	iii) Fruchtgemüse		0,005 (*)
023 1000	a) Solanacea	0,02 (*)	
023 1010	Tomaten (Cherry-Tomate, <i>Physalis</i> spp., Gojibeere, Wolfsbeere (<i>Lycium barbarum</i> und <i>L. chinense</i>), Baumtomate/Tamarillo)		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meprydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meprydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0231020	Paprika (Chilis)		
0231030	Auberginen (Eierfrüchte) (Pepino, bittere Aubergine (Antroewa) (<i>S. macrocarpon</i>))		
0231040	Okra (Griechische Hörnchen)		
0231990	Sonstige		
0232000	b) Kürbisgewächse — genießbare Schale	0,05 (*)	
0232010	Schlangengurken		
0232020	Gewürzgurken		
0232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson), Flaschenkürbis (<i>Lagenaria siceraria</i>), Chayote, bitterer Balsamkürbis/bittere Springgurke, Schlangenhaargurke, Flügelgurke (Terói))		
0232990	Sonstige		
0233000	c) Kürbisgewächse — ungenießbare Schale		
0233010	Melonen (Kiwano)	0,02 (*)	
0233020	Kürbis (Winterkürbis, Riesenkürbis (späte Sorte))	0,05 (*)	
0233030	Wassermelonen	0,02 (*)	
0233990	Sonstige	0,05 (*)	
0234000	d) Zuckermais (Jungmais (Babymais))	0,02 (*)	
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,02 (*)	
0240000	iv) Kohlgemüse	0,02 (*)	
0241000	a) Blumenkohle		0,01
0241010	Broccoli (Calabrese, Wildbroccoli, Chinesischer Broccoli)		
0241020	Blumenkohl		
0241990	Sonstige		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgestellt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>		
0242010	Rosenkohl, Kohlsprossen		0,01
0242020	Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)		0,005 (*)
0242990	Sonstige		0,005 (*)
0243000	c) <i>Blattkohle</i>		0,005 (*)
0243010	Chinakohl (Indischer (Chinesischer) Senf, Pak-Choi, Chinesischer Flachkohl/Tai-Goo-Choi, Choisum, Pekingkohl/Pe-Tsai)		
0243020	Grünkohl (Federkohl/Grünkohl, geschlitzte Kohle, portugiesischer Grünkohl, portugiesischer Kohl, Kuhkohl)		
0243990	Sonstige		
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>		0,005 (*)
0250000	v) Blattgemüse und frische Kräuter		0,005 (*)
0251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschließlich Brassicaceen</i>	0,02 (*)	
0251010	Feldsalat (Rapunzelsalat)		
0251020	Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)		
0251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radiccio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut (<i>C. endivia</i> var. <i>crispum</i> / <i>C. intybus</i> var. <i>foliosum</i>), Löwenzahnblätter)		
0251040	Kresse (Mungobohnensprossen, Luzernensprossen)		
0251050	Barbarakraut		
0251060	Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke (<i>Diplotaxis</i> spp.))		
0251070	Roter Senf		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meprydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meprydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0251080	Blätter und Sprossen von Brassica spp., einschließlich Rübstiel (Mizuna, japanischer Blattsenf und junge Blätter anderer junger Pflanzen einschließlich der Gattung Brassica (Ernte bis zur Entfaltung des 8. Laubblattes), Kohlrabiblätter)		
0251990	Sonstige		
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,02 (*)	
0252010	Spinat (Neuseeland-Spinat, Amarant-Spinat, Goldnarben-/Okumoblätter, Bitterblatt)		
0252020	Portulak (Winterportulak/Kubaspinat, Gemüseportulak, Bürzelkohl, Sauerampfer, Queller, Agretti (<i>Salsola soda</i>))		
0252030	Mangold (Blätter roter Rüben)		
0252990	Sonstige		
0253000	c) <i>Weinblätter (Traubenblätter) (Malabarspinat (indischer Spinat), Bananenblätter, Cha-om (Acacia pennata))</i>	0,02 (*)	
0254000	d) <i>Brunnenkresse (Windengewächse (Sumpfrichterwinde/Wasserwinde/Chinesischer Spinat/Wasserspinat (Sumpfkohl) (Ipomoea aquatica)), Zwergklee, Wassermimose)</i>	0,02 (*)	
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,02 (*)	
0256000	f) <i>Frische Kräuter</i>	0,05 (*)	
0256010	Kerbel		
0256020	Schnittlauch		
0256030	Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere <i>Apiacea</i> -Blätter, Langer Koriander/Mexikanischer Koriander/Stinkdistel (<i>Eryngium foetidum</i>))		
0256040	Petersilie (Blätter der Wurzelpetersilie)		
0256050	Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut, Borretschblätter (Gurkenkraut) (<i>Borago officinalis</i>))		
0256060	Rosmarin		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meprydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meprydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0256070 0256080 0256090 0256100 0256990	Thymian (Majoran, Oregano) Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze, Indisches Basilikum, Gartenbasilikum, Kampferbasilikum, essbare Blüten (u. a. Tagetes), Indischer Wassernabel, Blätter des Wilden Betelpfeffers, Curryblätter) Lorbeerblätter (Zitronengras) Estragon (Ysop) Sonstige		
0260000	vi) Hülsengemüse (frisch)	0,02 (*)	0,005 (*)
0260010 0260020 0260030 0260040 0260050 0260990	Bohnen (mit Hülsen) (Grüne Bohnen/Wachsbohnen/Fisolen, Feuerbohne, Schnittbohne, Spargelbohnen, Guarbohnen, Sojabohnen) Bohnen (ohne Hülsen) (Dicke Bohnen, Linsen, Jackbohne, Lima- bohne, Langbohne) Erbsen (mit Hülsen) (Mangetout/Zuckererbsen/Kefe) Erbsen (ohne Hülsen) (Gemüseerbse, Grüne Erbse, Kichererbse) Linsen Sonstige		
0270000	vii) Stängelgemüse (frisch)	0,02 (*)	
0270010 0270020 0270030 0270040 0270050 0270060 0270070 0270080 0270090	Spargel Kardonien (Stiele des Gurkenkrauts (<i>Borago officinalis</i>)) Stangensellerie Fenchel Artischocken (Bananenblüte) Porree Rhabarber Bambussprossen Palmherzen		0,005 (*) 0,005 (*) 0,005 (*) 0,005 (*) 0,005 (*) 0,01 0,005 (*) 0,005 (*) 0,005 (*)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgestellt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0270990	Sonstige		0,005 (*)
0280000	viii) Pilze	0,02 (*)	0,005 (*)
0280010	Kulturpilze (Wiesenchampignon, Austernseitling, Shitake, vegetative Teile des Pilzes (Myzel))		
0280020	Wilde Pilze (Pfifferling, Trüffel, Morchel, Steinpilz)		
0280990	Sonstige		
0290000	ix) Seetang	0,02 (*)	0,005 (*)
0300000	3. HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNET	0,05 (*)	0,005 (*)
0300010	Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Limabohnen, Feldbohnen, Langbohnen)		
0300020	Linsen		
0300030	Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)		
0300040	Stüßlupinen		
0300990	Sonstige		
0400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,05 (*)	0,005 (*)
0401000	i) Ölsaaten		
0401010	Leinsamen		
0401020	Erdnüsse		
0401030	Mohnsamen		
0401040	Sesamsamen		
0401050	Sonnenblumenkerne		
0401060	Rapssamen (Vogelraps, Rübensamen)		
0401070	Sojabohne		
0401080	Senfkörner		
0401090	Baumwollsaamen		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0401100	Kürbiskerne (andere Samen von <i>Cucurbitaceae</i>)		
0401110	Saflor		
0401120	Borretsch (Wegerichblättriger (violetter) Natternkopf (<i>Echium plantagineum</i>), Ackersteinsame (<i>Buglossoides arvensis</i>))		
0401130	Leindotter		
0401140	Hanfsamen		
0401150	Rizinusbohne		
0401990	Sonstige		
0402000	ii) Ölfrüchte		
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl		
0402020	Palmnüsse (Palmölkerne)		
0402030	Ölpalmenfrucht		
0402040	Kapok		
0402990	Sonstige		
0500000	5. GETREIDE	0,05 (*)	0,005 (*)
0500010	Gerste		
0500020	Buchweizen (<i>Amaranthus</i> , Quinoa)		
0500030	Mais		
0500040	Hirse (Kolbenhirse, Teff, Fingerhirse, Perlhirse)		
0500050	Hafer		
0500060	Reis (Wildreis/Nordamerikanischer Wasserreis (<i>Zizania aquatica</i>))		
0500070	Roggen		
0500080	Sorghum		
0500090	Weizen (Dinkel, Triticale)		
0500990	Sonstige (Kanariengrassamen (<i>Phalaris canariensis</i>))		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meprydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meprydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO	0.1 (*)	0,005 (*)
0610000	i) Tee		
0620000	ii) Kaffeebohnen		
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)		
0631000	a) <i>Blüten</i>		
0631010	Kamillenblüten		
0631020	Hibiskusblüten		
0631030	Rosenblütenblätter		
0631040	Jasminblüten (Holunderblüten (<i>Sambucus nigra</i>))		
0631050	Lindenblüten		
0631990	Sonstige		
0632000	b) <i>Blätter</i>		
0632010	Erdbeerblätter		
0632020	Rooibosblätter (Ginkgoblätter)		
0632030	Mate		
0632990	Sonstige		
0633000	c) <i>Wurzeln</i>		
0633010	Baldrianwurzel		
0633020	Ginsengwurzel		
0633990	Sonstige		
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>		
0640000	iv) Kakaobohnen (fermentiert oder getrocknet)		
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0700000	7. HOPFEN (getrocknet)	0.1 (*)	0,005 (*)
0800000	8. GEWÜRZE		
0810000	i) Samen	0.1 (*)	0,005 (*)
0810010	Anis		
0810020	Schwarzkümmel		
0810030	Selleriesamen (Liebstöckelsamen)		
0810040	Korianderkörner		
0810050	Kreuzkümmelsamen		
0810060	Dillsamen		
0810070	Fenchelsamen		
0810080	Bockshornkleesamen		
0810090	Muskatnüsse		
0810990	Sonstige		
0820000	ii) Früchte und Beeren	0.1 (*)	0,005 (*)
0820010	Nelkenpfeffer		
0820020	Szechuanpfeffer (Anispfeffer, Chinapfeffer)		
0820030	Kümmel		
0820040	Kardamomen		
0820050	Wacholderbeeren		
0820060	Pfeffer, schwarz, grün und weiß (Langer Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)		
0820070	Vanilleschoten		
0820080	Tamarinden		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptrydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptrydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
0820990	Sonstige		
0830000	iii) Rinde	0.1 (*)	0,005 (*)
0830010	Zimt (Cassia)		
0830990	Sonstige		
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome		
0840010	Süßholzwurzeln	0.1 (*)	0,005 (*)
0840020	Ingwer	0.1 (*)	0,005 (*)
0840030	Kurkuma	0.1 (*)	0,005 (*)
0840040	Meerrettich	(+)	(+)
0840990	Sonstige	0.1 (*)	0,005 (*)
0850000	v) Knospen	0.1 (*)	0,005 (*)
0850010	Nelken		
0850020	Kapern		
0850990	Sonstige		
0860000	vi) Blütennarbe	0.1 (*)	0,005 (*)
0860010	Safran		
0860990	Sonstige		
0870000	vii) Samenmantel	0.1 (*)	0,005 (*)
0870010	Muskatblüte		
0870990	Sonstige		
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,02 (*)	0,005 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)		
0900020	Zuckerrohr		
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		
0900990	Sonstige		

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE		
1010000	i) Gewebe		
1011000	a) <i>Schwein</i>		
1011010	Muskel	0,05 (*)	0,005 (*)
1011020	Fett	0,05 (*)	0,07 (+)
1011030	Leber	0,1 (*)	0,015 (+)
1011040	Nieren	0,05 (*)	0,015 (+)
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,1 (*)	0,07 (+)
1011990	Sonstige	0,1 (*)	0,07 (+)
1012000	b) <i>Rind</i>		
1012010	Muskel	0,05 (*)	0,006 (+)
1012020	Fett	0,05 (*)	0,09 (+)
1012030	Leber	0,1 (*)	0,02 (+)
1012040	Nieren	0,05 (*)	0,015 (+)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,1 (*)	0,09 (+)
1012990	Sonstige	0,1 (*)	0,09 (+)
1013000	c) <i>Schaf</i>		
1013010	Muskel	0,05 (*)	0,006 (+)
1013020	Fett	0,05 (*)	0,9 (+)
1013030	Leber	0,1 (*)	0,02 (+)
1013040	Nieren	0,05 (*)	0,015 (+)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,1 (*)	0,09 (+)
1013990	Sonstige	0,1 (*)	0,09 (+)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meprydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meprydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
1014000	d) <i>Ziegen</i>		
1014010	Muskel	0,05 (*)	0,006 (+)
1014020	Fett	0,05 (*)	0,09 (+)
1014030	Leber	0,1 (*)	0,02 (+)
1014040	Nieren	0,05 (*)	0,015 (+)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,1 (*)	0,09 (+)
1014990	Sonstige	0,1 (*)	0,09 (+)
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>		
1015010	Muskel	0,05 (*)	0,006 (+)
1015020	Fett	0,05 (*)	0,09 (+)
1015030	Leber	0,1 (*)	0,02 (+)
1015040	Nieren	0,05 (*)	0,015 (+)
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,1 (*)	0,09 (+)
1015990	Sonstige	0,1 (*)	0,09 (+)
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Gänse, Enten, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>		
1016010	Muskel	0,05 (*)	0,015 (+)
1016020	Fett	0,05 (*)	0,02 (+)
1016030	Leber	0,1 (*)	0,015 (+)
1016040	Nieren	0,05 (*)	0,005 (*)
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,1 (*)	0,005 (*)
1016990	Sonstige	0,1 (*)	0,005 (*)
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru, Rotwild)</i>		
1017010	Muskel	0,05 (*)	0,006 (+)
1017020	Fett	0,05 (*)	0,09 (+)
1017030	Leber	0,1 (*)	0,02 (+)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptydinocap oder sein entsprechendes Phenol festgelegt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptydinocap.)	Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)
1017040	Nieren	0,05 (*)	0,015 (+)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0.1 (*)	0,09 (+)
1017990	Sonstige	0.1 (*)	0,09 (+)
1020000	ii) Milch	0,03 (*)	0,01 (+)
1020010	Rinder		
1020020	Schafe		
1020030	Ziegen		
1020040	Pferde		
1020990	Sonstige		
1030000	iii) Vogeleier	0,05 (*)	0,015 (+)
1030010	Huhn		
1030020	Ente		
1030030	Gans		
1030040	Wachtel		
1030990	Sonstige		
1040000	iv) Honig (Gelée Royale, Pollen, Bienenwabe mit Honig (Wabenhonig))	0,05 (*)	0,005 (*)
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Froschschenkel, Krokodil)	0,05 (*)	0,005 (*)
1060000	vi) Schnecken	0,05 (*)	0,005 (*)
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren (Wild)	0,05 (*)	0,005 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(^a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) Fettlöslich

Dinocap (Summe aus Dinocap-Isomeren und ihren entsprechenden Phenolen, ausgedrückt als Dinocap) (F) (Wird nur Meptyldinocap oder sein entsprechendes Phenol festgestellt, aber keine anderen Bestandteile von Dinocap (einschließlich ihrer entsprechenden Phenole), gelten die RHG und die Rückstandsdefinition für Meptyldinocap.)

- (+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil) (F)

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

0211000 a) Kartoffeln

- (+) Der für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gewürze (Code-Nummer 0840040) geltende RHG entspricht demjenigen für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Kategorie Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Code-Nummer 0213040) unter Berücksichtigung der durch das Verarbeiten (Trocknen) bewirkten Änderungen des Gehalts gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,015, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1011020 Fett

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1011030 Leber

1011040 Nieren

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,015, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1011990 Sonstige

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1012010 Muskel

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1012020 Fett

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,015, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1012030 Leber

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,009, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1012040 Nieren

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse

1012990 Sonstige

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1013010 Muskel

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.

1013020 Fett

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,015, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1013030 Leber
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,009, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1013040 Nieren
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse
1013990 Sonstige
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1014010 Muskel
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1014020 Fett
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,015, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1014030 Leber
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,009, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1014040 Nieren
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse
1014990 Sonstige
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1015010 Muskel
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1015020 Fett
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,015, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1015030 Leber
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,009, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1015040 Nieren
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse
1015990 Sonstige
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1016010 Muskel
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,006, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1016020 Fett

- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1016030 Leber
1017010 Muskel
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1017020 Fett
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,015, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1017030 Leber
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,009, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1017040 Nieren
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,06, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1017050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse
1017990 Sonstige
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,008, sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1020000 ii) Milch
1020010 Rinder
1020020 Schafe
1020030 Ziegen
1020040 Pferde
1020990 Sonstige
- (+) RHG gültig bis 31. Dezember 2016; nach diesem Datum gilt ein RHG von 0,005 (*), sofern dieser nicht kraft einer Verordnung geändert wird.
1030000 iii) Vogelei
1030010 Huhn
1030020 Ente
1030030 Gans
1030040 Wachtel
1030990 Sonstige“
-

2. In Anhang III werden die Spalten für Amitrol, Dinocap, Fipronil, Flufenacet, Pendimethalin, Propyzamid und Pyridat gestrichen.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 1128/2014 DER KOMMISSION**vom 21. Oktober 2014****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1484/95 in Bezug auf die Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eialbumin**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 183 Buchstabe b,gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1216/2009 und (EG) Nr. 614/2009 des Rates ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 6 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1484/95 der Kommission ⁽³⁾ wurden Durchführungsbestimmungen zur Regelung der zusätzlichen Einfuhrzölle in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eialbumin festgelegt und die diesbezüglichen repräsentativen Preise festgesetzt.
- (2) Aus der regelmäßig durchgeführten Kontrolle der Angaben, auf die sich die Festsetzung der repräsentativen Preise für Erzeugnisse der Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eialbumin stützt, geht hervor, dass die repräsentativen Preise für die Einfuhren bestimmter Erzeugnisse unter Berücksichtigung der von ihrem Ursprung abhängigen Preisschwankungen zu ändern sind.
- (3) Die Verordnung (EG) Nr. 1484/95 ist entsprechend zu ändern.
- (4) Da sicherzustellen ist, dass diese Maßnahme so bald wie möglich, nachdem die aktualisierten Angaben vorliegen, Anwendung findet, sollte diese Verordnung am Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1484/95 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Oktober 2014

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Jerzy PLEWA*

Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.⁽²⁾ ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 1.⁽³⁾ Verordnung (EG) Nr. 1484/95 der Kommission vom 28. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Regelung der zusätzlichen Einfuhrzölle und zur Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eialbumin und zur Aufhebung der Verordnung Nr. 163/67/EWG (ABl. L 145 vom 29.6.1995, S. 47).

ANHANG

„ANHANG I

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gemäß Artikel 3 (EUR/100 kg)	Ursprung ⁽¹⁾
0207 12 10	Schlachtkörper von Hühnern, genannt ‚Hühner 70 v. H.‘, gefroren	132,6	0	AR
0207 12 90	Schlachtkörper von Hühnern, genannt ‚Hühner 65 v. H.‘, gefroren	138,8 149,3	0 0	AR BR
0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	303,3 222,6 335,3 270,9	0 23 0 9	AR BR CL TH
0207 14 50	Hühnerbrüste, gefroren	198,7	4	BR
0207 14 60	Hüchnerschenkel, gefroren	123,6	6	BR
0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	356,6 305,2	0 0	BR CL
1602 32 11	Nicht gegarte Zubereitungen von Hühnern	259,6	8	BR

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1106/2012 der Kommission vom 27. November 2012 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich der Aktualisierung des Verzeichnisses der Länder und Gebiete (ABl. L 328 vom 28.11.2012, S. 7). Der Code ‚ZZ‘ steht für ‚Andere Ursprünge‘.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1129/2014 DER KOMMISSION**vom 21. Oktober 2014****über ein Fangverbot für Schellfisch in den Unions- und den internationalen Gewässern der Gebiete Vb und VIa für Schiffe unter der Flagge Spaniens**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Kontrollregelung zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 36 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 des Rates ⁽²⁾ sind die Quoten für 2014 festgelegt worden.
- (2) Nach den der Kommission übermittelten Angaben haben die Fänge aus dem im Anhang der vorliegenden Verordnung genannten Bestand durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, die für 2014 zugeteilte Quote erreicht.
- (3) Daher muss die Befischung dieses Bestands verboten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Ausschöpfung der Quote**

Die Fangquote für den im Anhang dieser Verordnung genannten Bestand, die dem ebenfalls im Anhang genannten Mitgliedstaat für das Jahr 2014 zugeteilt wurde, gilt ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt als ausgeschöpft.

*Artikel 2***Verbote**

Die Befischung des im Anhang dieser Verordnung genannten Bestands durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, ist ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt verboten. Nach diesem Zeitpunkt verboten sind insbesondere das Aufbewahren an Bord, das Umsetzen, das Umladen und das Anlanden von Fängen aus diesem Bestand, die von den genannten Schiffen getätigt werden.

*Artikel 3***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Oktober 2014

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Lowri EVANS*

Generaldirektorin für maritime Angelegenheiten und Fischerei

⁽¹⁾ ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

⁽²⁾ Verordnung (EU) Nr. 43/2014 des Rates vom 20. Januar 2014 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Unionsschiffe in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (2014) (ABl. L 24 vom 28.1.2014, S. 1).

ANHANG

Nr.	58/TQ43
Mitgliedstaat	Spanien
Bestand	HAD/5BC6A
Art	Schellfisch (<i>Melanogrammus aeglefinus</i>)
Gebiet	Unions- und internationale Gewässer der Gebiete Vb und VIa
Datum der Schließung	26.9.2014

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 1130/2014 DER KOMMISSION**vom 22. Oktober 2014****über die Eröffnung eines Zollkontingents für das Jahr 2015 für die Einfuhr bestimmter unter die Verordnung (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates fallender aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellter Waren mit Ursprung in Norwegen in die Europäische Union**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1216/2009 und (EG) Nr. 614/2009 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a,gestützt auf den Beschluss 2004/859/EG des Rates vom 25. Oktober 2004 über den Abschluss eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Norwegen, das Protokoll Nr. 2 zum bilateralen Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen ⁽²⁾ betreffend, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Protokoll Nr. 2 zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen vom 14. Mai 1973 ⁽³⁾ („Bilaterales Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen“) und das Protokoll Nr. 3 des EWR-Abkommens ⁽⁴⁾ enthalten die zwischen den Vertragsparteien vereinbarte Handelsregelung für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse.
- (2) Das Protokoll Nr. 3 zum EWR-Abkommen sieht für Wasser mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Aromastoffen des KN-Codes 2202 10 00 sowie für andere nicht alkoholhaltige Getränke, die keine Erzeugnisse der Positionen 0401 bis 0404 und keine Fette aus Erzeugnissen der Positionen 0401 bis 0404 enthalten, des KN-Codes 2202 90 10 eine Zollbefreiung (Zollsatz Null) vor.
- (3) Durch das Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Norwegen, das Protokoll Nr. 2 zum bilateralen Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen betreffend ⁽⁵⁾ („Abkommen in Form eines Briefwechsels“), das mit Beschluss 2004/859/EG genehmigt wurde, wurde die Zollbefreiung für die betreffenden Wasser und anderen Getränke für Norwegen vorübergehend und unbefristet ausgesetzt. Gemäß dem Abkommen in Form eines Briefwechsels sollten zollfreie Einfuhren von Waren mit den KN-Codes 2202 10 00 und ex 2202 90 10 mit Ursprung in Norwegen nur innerhalb der Beschränkungen eines Zollkontingents gestattet werden. Für Einfuhren, die über das Zollkontingents hinausgehen, ist ein Zoll zu entrichten.
- (4) In der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1322/2013 der Kommission ⁽⁶⁾ war vorgesehen, die Zollbefreiung für jene Wasser und Getränke vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 nicht anzuwenden und damit für diese Waren den zollfreien Zugang zur Union zu gewähren.
- (5) Für das Jahr 2015 soll für jene Wasser und Getränke gemäß dem Abkommen in Form eines Briefwechsels das Zollkontingent eröffnet werden. Das letzte jährliche Kontingent für diese Waren wurde durch die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1085/2012 der Kommission ⁽⁷⁾ für 2013 eröffnet. Da für 2014 kein jährliches Kontingent eröffnet wurde, ist es angemessen, für das Kontingent für 2015 denselben Umfang festzulegen wie das für 2013 eröffnete Kontingent.

⁽¹⁾ ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 370 vom 17.12.2004, S. 70.

⁽³⁾ ABl. L 171 vom 27.6.1973, S. 2.

⁽⁴⁾ ABl. L 1 vom 3.1.1994, S. 3.

⁽⁵⁾ ABl. L 370 vom 17.12.2004, S. 72.

⁽⁶⁾ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1322/2013 der Kommission vom 11. Dezember 2013 über die Gewährung uneingeschränkter zollfreien Zugangs zur Union für das Jahr 2014 für bestimmte unter die Verordnung (EG) Nr. 1216/2009 des Rates fallende aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in Norwegen (AbL. L 333 vom 12.12.2013, S. 68).

⁽⁷⁾ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1085/2012 der Kommission vom 20. November 2012 über die Eröffnung eines Zollkontingents für das Jahr 2013 für die Einfuhr in die Europäische Union von bestimmten unter die Verordnung (EG) Nr. 1216/2009 des Rates fallenden aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellten Waren mit Ursprung in Norwegen (AbL. L 322 vom 21.11.2012, S. 2).

- (6) In der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission ⁽¹⁾ sind Vorschriften für die Verwaltung von Zollkontingenten festgelegt. Die durch diese Verordnung eröffneten Zollkontingente sollten gemäß diesen Vorschriften verwaltet werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für horizontale Fragen des Handels mit landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die nicht unter Anhang I fallen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 wird das zollfreie Kontingent gemäß dem Anhang für die dort aufgeführten Waren mit Ursprung in Norwegen unter den dort festgelegten Bedingungen eröffnet.
- (2) Die im Protokoll Nr. 3 zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen vom 14. Mai 1973 festgelegten Ursprungsregeln werden auf die im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten Waren angewendet.
- (3) Auf außerhalb des Zollkontingents eingeführte Mengen wird ein Präferenzzollsatz von 0,047 EUR/Liter erhoben.

Artikel 2

Das Zollkontingent der Union nach Artikel 1 Absatz 1 wird von der Kommission gemäß den Artikeln 308a, 308b und 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2015.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2014

Für die Kommission
Der Präsident
José Manuel BARROSO

⁽¹⁾ Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1).

ANHANG

Zollkontingent für das Jahr 2015 für die Einfuhr von Waren mit Ursprung in Norwegen in die Europäische Union

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge
09.0709	2202 10 00	— Wasser, einschließlich Mineralwasser und kohlenstoffhaltiges Wasser, mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Aromastoffen	17,303 Mio. Liter
	ex 2202 90 10	— Andere nicht alkoholhaltige Getränke, Zucker (Saccharose oder Invertzucker) enthaltend	

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 1131/2014 DER KOMMISSION**vom 23. Oktober 2014****zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 ⁽¹⁾,gestützt auf die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 der Kommission vom 7. Juni 2011 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates für die Sektoren Obst und Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 136 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 für die in ihrem Anhang XVI Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.
- (2) Gemäß Artikel 136 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 wird der pauschale Einfuhrwert an jedem Arbeitstag unter Berücksichtigung variabler Tageswerte berechnet. Die vorliegende Verordnung sollte daher am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 136 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind im Anhang der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Oktober 2014

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Jerzy PLEWA*

Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ ABl. L 157 vom 15.6.2011, S. 1.

ANHANG

Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

<i>(EUR/100kg)</i>		
KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrwert
0702 00 00	AL	62,5
	MA	116,8
	MK	65,0
	XS	78,2
	ZZ	80,6
0707 00 05	AL	59,9
	MK	50,7
	TR	121,6
0709 93 10	ZZ	77,4
	MA	107,9
	TR	138,1
0805 50 10	ZZ	123,0
	AR	78,7
	CL	106,8
0806 10 10	TR	107,3
	UY	86,1
	ZA	84,3
	ZZ	92,6
	BR	252,0
0808 10 80	MD	39,0
	PE	348,0
	TR	150,9
	ZZ	197,5
	BA	34,8
0808 30 90	BR	52,6
	CL	85,5
	CN	117,7
	MD	27,7
	NZ	144,6
	US	191,0
	ZA	154,6
	ZZ	101,1
TR	116,3	
	ZZ	116,3

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1106/2012 der Kommission vom 27. November 2012 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich der Aktualisierung des Verzeichnisses der Länder und Gebiete. Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

BESCHLÜSSE

BESCHLUSS DES RATES

vom 9. Oktober 2014

über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union im Stabilitäts- und Assoziationsrat, der gemäß dem Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits eingesetzt wurde, hinsichtlich der Ersetzung des Protokolls Nr. 4 dieses Abkommens über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen durch ein neues Protokoll, das hinsichtlich der Ursprungsregeln auf das Regionale Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln verweist, zu vertreten ist

(2014/737/EU)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 207 Absatz 4 Unterabsatz 1 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Protokoll Nr. 4 des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits ⁽¹⁾ (im Folgenden „Abkommen“) betrifft die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen (im Folgenden „Protokoll Nr. 4“).
- (2) Das Regionale Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln ⁽²⁾ (im Folgenden „Übereinkommen“) legt Bestimmungen für den Ursprung von Erzeugnissen fest, die im Rahmen der jeweils zwischen den Vertragsparteien des Übereinkommens geschlossenen Abkommen behandelt werden. Albanien und andere Teilnehmer des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses aus dem westlichen Balkan wurden in der vom Europäischen Rat im Juni 2003 gebilligten Agenda von Thessaloniki aufgefordert, dem System der paneuropäischen diagonalen Ursprungskumulierung beizutreten. Durch einen Beschluss der Ministerkonferenz Europa-Mittelmeer vom Oktober 2007 wurden sie aufgefordert, dem Übereinkommen beizutreten.
- (3) Die Union und Albanien haben das Übereinkommen am 15. Juni 2011 bzw. am 27. Juni 2011 unterzeichnet.
- (4) Die Union und Albanien haben ihre Annahmearkunden am 26. März 2012 bzw. am 5. März 2012 beim Verwahrer des Übereinkommens hinterlegt. Daher trat das Übereinkommen gemäß seinem Artikel 10 Absatz 3 des Übereinkommens am 1. Mai 2012 sowohl für die Union als auch für Albanien in Kraft.
- (5) Nach Artikel 6 des Übereinkommens hat jede Vertragspartei des Übereinkommens geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass dieses Übereinkommen effektiv angewendet wird. Zu diesem Zweck sollte der gemäß dem Abkommen eingesetzte Stabilitäts- und Assoziationsrat beschließen, Protokoll Nr. 4 durch ein neues Protokoll zu ersetzen, das hinsichtlich der Ursprungsregeln auf das Übereinkommen verweist.
- (6) Daher sollte der von der Union im Stabilitäts- und Assoziationsrat zu vertretende Standpunkt auf dem beigefügten Entwurf eines Beschlusses beruhen —

⁽¹⁾ ABl. L 107 vom 28.4.2009, S. 166.

⁽²⁾ ABl. L 54 vom 26.2.2013, S. 4.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Der Standpunkt der im Namen der Europäischen Union in dem mit dem Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits eingesetzten Stabilitäts- und Assoziationsrat hinsichtlich der Ersetzung des Protokolls Nr. 4 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen durch ein neues Protokoll, das hinsichtlich der Ursprungsregeln auf das Regionale Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln verweist, zu vertreten ist, beruht auf dem Entwurf eines Beschlusses des Stabilitäts- und Assoziationsrates, der dem vorliegenden Beschluss beigefügt ist.

(2) Die Vertreter der Union im Stabilitäts- und Assoziationsrat können geringfügigen Änderungen des im Entwurf beigefügten Beschlusses des Stabilitäts- und Assoziationsrates zustimmen, ohne dass ein neuer Beschluss des Rates erforderlich ist.

Artikel 2

Der Beschluss des Stabilitäts- und Assoziationsrates wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Luxemburg am 9. Oktober 2014.

Im Namen des Rates
Der Präsident
A. ALFANO

ENTWURF

BESCHLUSS Nr. ... DES STABILITÄTS- UND ASSOZIATIONSRATES EU-ALBANIEN**vom****zur Ersetzung des Protokolls Nr. 4 des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen**

DER STABILITÄTS- UND ASSOZIATIONSRAT EU-ALBANIEN —

gestützt auf das am 12. Juni 2006 in Luxemburg unterzeichnete Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 41,

gestützt auf Protokoll Nr. 4 des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 41 des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits (im Folgenden „Abkommen“) verweist auf Protokoll Nr. 4 des Abkommens (im Folgenden „Protokoll Nr. 4“), das die Ursprungsregeln enthält und eine Ursprungskumulierung zwischen der Europäischen Union, Albanien, der Türkei und jedem der am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der Europäischen Union teilnehmenden Länder und Gebiete vorsieht.
- (2) Nach Artikel 38 des Protokolls Nr. 4 kann der mit Artikel 116 des Abkommens eingesetzte Stabilitäts- und Assoziationsrat beschließen, die Bestimmungen des Protokolls Nr. 4 zu ändern.
- (3) Mit dem Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln ⁽²⁾ (im Folgenden „Übereinkommen“) sollen die derzeit zwischen den Ländern der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone geltenden Protokolle über die Ursprungsregeln durch einen einzigen Rechtsakt ersetzt werden. Albanien und andere Teilnehmer des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses aus dem westlichen Balkan wurden in der vom Europäischen Rat im Juni 2003 gebilligten Agenda von Thessaloniki aufgefordert, dem System der paneuropäischen diagonalen Ursprungskumulierung beizutreten. Durch einen Beschluss der Ministerkonferenz Europa-Mittelmeer vom Oktober 2007 wurden sie aufgefordert, dem Übereinkommen beizutreten.
- (4) Die Europäische Union und Albanien haben das Übereinkommen am 15. Juni 2011 bzw. am 27. Juni 2011 unterzeichnet.
- (5) Die Europäische Union und Albanien haben ihre Annahmearkunden am 26. März 2012 bzw. am 5. März 2012 beim Verwahrer des Übereinkommens hinterlegt. Daher trat das Übereinkommen gemäß Artikel 10 Absatz 3 des Übereinkommens am 1. Mai 2012 sowohl für die Europäische Union als auch für Albanien in Kraft.
- (6) Insoweit der Übergang zum Übereinkommen nicht für alle Vertragsparteien des Übereinkommens der Kumulierungszone gleichzeitig erfolgt, sollte er zu keiner ungünstigeren Lage führen als zuvor gemäß dem Protokoll Nr. 4.
- (7) Daher sollte Protokoll Nr. 4 durch ein neues Protokoll ersetzt werden, das auf das Übereinkommen verweist —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Protokoll Nr. 4 des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen erhält die Fassung des Anhangs zu diesem Beschluss.

⁽¹⁾ ABl. L 107 vom 28.4.2009, S. 166.

⁽²⁾ ABl. L 54 vom 26.2.2013, S. 4.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Er gilt ab dem ...

Geschehen zu

*Für den Stabilitäts- und Assoziationsrat
EU-Albanien
Der Vorsitzende*

ANHANG

Protokoll Nr. 4**über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen***Artikel 1***Anwendbare Ursprungsregeln**

(1) Für die Zwecke dieses Abkommens sind Anlage I und die jeweiligen Bestimmungen der Anlage II des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln ⁽¹⁾ (im Folgenden „Übereinkommen“) anwendbar.

(2) Alle Bezugnahmen auf das „jeweilige Abkommen“ in Anlage I und in den jeweiligen Bestimmungen der Anlage II des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln sind als Bezugnahmen auf dieses Abkommen zu verstehen.

*Artikel 2***Streitbeilegung**

(1) Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Prüfungsverfahren der Anlage I Artikel 32 des Übereinkommens, die zwischen den Zollbehörden, die um eine Prüfung ersucht haben, und den für diese Prüfung zuständigen Zollbehörden entstehen, sind dem Stabilitäts- und Assoziationsrat vorzulegen.

(2) Streitigkeiten zwischen dem Einführer und den Zollbehörden der einführenden Vertragspartei sind stets nach dem Recht des Einfuhrlandes beizulegen.

*Artikel 3***Änderung des Protokolls**

Der Stabilitäts- und Assoziationsrat kann beschließen, die Bestimmungen dieses Protokolls zu ändern.

*Artikel 4***Rücktritt vom Übereinkommen**

(1) Sofern die Europäische Union oder Albanien dem Verwahrer des Übereinkommens schriftlich ihre Absicht ankündigen, von dem Übereinkommen gemäß Artikel 9 des Übereinkommens zurückzutreten, leiten die Europäische Union und Albanien unverzüglich Verhandlungen über Ursprungsregeln für die Zwecke dieses Abkommens ein.

(2) Bis zum Inkrafttreten neu ausgehandelter Ursprungsregeln werden auf das Abkommen weiterhin die Ursprungsregeln der Anlage I und gegebenenfalls die jeweiligen Bestimmungen der Anlage II des Übereinkommens angewendet, die zum Zeitpunkt des Rücktritts gelten. Jedoch werden ab dem Zeitpunkt des Rücktritts die Ursprungsregeln der Anlage I und gegebenenfalls die jeweiligen Bestimmungen der Anlage II des Übereinkommens so ausgelegt, dass eine bilaterale Kumulierung nur zwischen der Europäischen Union und Albanien zulässig ist.

*Artikel 5***Übergangsbestimmungen — Kumulierung**

(1) Die Kumulierungsregeln nach den Artikeln 3 und 4 des Protokolls, geändert durch das Protokoll zum Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Albanien andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union ⁽²⁾, werden zwischen der Europäischen Union und Albanien ungeachtet der Anlage I Artikel 3 des Übereinkommens weiter angewendet, bis das Übereinkommen in Bezug auf alle in den Artikeln 3 und 4 dieses Protokolls Nr. 4 genannten Vertragsparteien in Kraft getreten ist.

⁽¹⁾ ABl. L 54 vom 26.2.2013, S. 4.

⁽²⁾ ABl. L 107 vom 28.4.2009, S. 2.

(2) Sind an der Kumulierung nur EFTA-Staaten, die Färöer-Inseln, die Europäische Union, die Türkei und die Teilnehmer des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses beteiligt, kann ungeachtet der Anlage I Artikel 16 Absatz 5 und Artikel 21 Absatz 3 des Übereinkommens der Ursprungsnachweis eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder eine Ursprungserklärung sein.

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen

(Amtsblatt der Europäischen Union L 255 vom 30. September 2005)

Seite 130, Anhang V.7, Tabelle 5.7.1, Eintrag für Spanien (España), Spalte „Ausstellende Stelle“, siebter Gedankenstrich (berichtigt durch Berichtigung, veröffentlicht im ABl. L 93 vom 4.4.2008, S. 28):

anstatt: „— Universidad de Santiago de Compostela, escuela técnica superior de arquitectura de La Coruña;“

muss es heißen: „— Universidad de A Coruña, escuela técnica superior de arquitectura de La Coruña;“

Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1105/2014 des Rates vom 20. Oktober 2014 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien

(Amtsblatt der Europäischen Union L 301 vom 21. Oktober 2014)

Auf den Seiten 10 und 11, im Anhang, Teil II, in der Spalte „Zeitpunkt der Aufnahme in die Liste“

anstatt: „21.10.2014“

muss es heißen: — für den Eintrag „6“: „9.5.2011“,

— für den Eintrag „33“: „1.8.2011“,

— für den Eintrag „50“: „2.9.2011“,

— für den Eintrag „17“: „23.9.2011“.

Berichtigung des Durchführungsbeschlusses 2014/730/GASP des Rates vom 20. Oktober 2014 zur Durchführung des Beschlusses 2013/255/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien

(Amtsblatt der Europäischen Union L 301 vom 21. Oktober 2014)

Auf Seite 39, Teil II Abschnitt A „Personen“, Eintrag „6“, fünfte Spalte der Tabelle „Zeitpunkt der Aufnahme in die Liste“:

anstatt: „21.10.2014“

muss es heißen: „9.5.2011“;

auf Seite 39, Teil II Abschnitt A „Personen“, Eintrag „33“, fünfte Spalte der Tabelle „Zeitpunkt der Aufnahme in die Liste“:

anstatt: „21.10.2014“

muss es heißen: „1.8.2011“;

auf Seite 40, Teil II Abschnitt A „Personen“, Eintrag „50“, fünfte Spalte der Tabelle „Zeitpunkt der Aufnahme in die Liste“:

anstatt: „21.10.2014“

muss es heißen: „2.9.2011“;

auf Seite 40, Teil II Abschnitt B „Organisationen“, Eintrag „17“, fünfte Spalte der Tabelle „Zeitpunkt der Aufnahme in die Liste“:

anstatt: „21.10.2014“

muss es heißen: „23.9.2011“.

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE